

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gerard van Vliederhoven: 'Cordiale de IV novissimis', dt. -  
'Lucidarius' . - Marquard von Lindau: 'Auszug der Kinder  
Israel' . - Johannes von Tepl: 'Der Ackermann aus  
Böhmen' . - 'Sieben weise ...**

**Gerardus <de Vliederhoven>**

**Villingen, [1475 und 1480]**

'Lucidarius'

[urn:nbn:de:bsz:31-376555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376555)

## Dis ist der lucidarius



Dis buch  
 heisset  
 lucida  
 rius  
 Das  
 spricht  
 zuerst der lichter  
 In diesem buch sint  
 man alle ding die  
 an andren buchen  
 verbergen sint. **W**n  
 vnderwiset uns dis  
 buch der geschicht.  
 In wie die geistliche  
 in das gewinnet  
**Dis buch ist genant**  
**lucidarius** Da by ist  
 uns bezeichnet wie  
 vil koppar dis buch  
 ist. **W**an wir die ge  
 schicht que bedeckt  
 hat in verbergen. **I**n  
 gant **lucidarius** que  
 ge offnet. **W**n wir dis  
 buch gern list. **D**er  
 gewinnet der wigen  
 so vil. **I**n mit vil  
 achtet wir an andren  
 buchen geschriben ist.  
**W**il er beney was in  
**lucidarius** hat ge li

net. **W**er dis buch list  
 oder wert lesen der sol  
 berecht wesen. **W**ie der  
 jünger in der maister  
 mit ain ander redent.  
**D**er dis buch in der  
 hand hat der ist der jü  
 ger in der frager. **W**n  
 der heilig geist ist der  
 maister in der lehrer.  
**D**er sol uns an dz end  
 bringen das wir die  
 rechten warheit fin  
 dent. **W**n alle die ding  
 die an diesem buch ver  
 bergen sint. **D**es heil  
 igs die heilig wisheit  
 unsers heren.

**N**un fraget der  
 jünger der erste  
 in spricht was sind  
 wir glauben in gott.  
**D**er maister sprach wir  
 sind glauben das ain gott  
 si in drey personen ain  
 ware gottheit ist. **D**as  
 ist gott der vatter und  
 der sun in der heilig  
 geist. **D**er je was an  
 end in jemer ewendich  
 ist an anfang in on end

**Der jünger** sprach mir  
sag mir wo der geschöpft  
himel an erden und  
wo der dinge die got  
darin geschaffen hat

**Der maister** sprach  
gehört mir mit zu  
vil reden **Wan** die  
lajden kemint willicht  
in ain zwiffel **Do** si die  
heffin hortent reden  
der si mit worten kindet  
an sich mit dar vñ  
richtey **Der jünger** pra  
ch was got an die welt  
ee das er si geschuff

**Der maister** sprach es  
was mit an die geschöpft  
aller der welt **Wan** si  
wz se vor im anangen

**Der jünger** sprach wz  
yt in got **Der maister**  
sprach in got so sint  
dri sachen das yt der  
gewalt **Der wisheit**  
vñ sin guttin **Der jünger**  
sprach durch was ge  
schuff got die welt **Der**  
**maister** sprach dar vñ  
das er sin dri naturen  
dar an erzogte **mit** sin

gewalt geschuff er die  
welt mit siner wisheit  
haut er si gezeit **mit**  
siner guttin hat er si  
bestetget vñ der meiste  
erleidet **Der jünger**

sprach wie stund es vñ  
die welt ee **Das** si ge  
schaffen wurd **Der maister**  
sprach **Do** was mit me  
den ain finster die heff  
haus **Do** wart die vier  
clemet mit ain ander

**Der jünger** sprach wie  
wart die vier clemeten

**Der maister** sprach **Es** wz  
für wasser luft vñ erd

**Der jünger** sprach was  
geschuff got zum ersten

**Der maister** sprach himel  
vñ erden **dar** nach die  
engel vñ nach alle ge  
schöpft die welt **und**  
zum aller letzten ge  
schuff er den meiste

**Abolucifer**

**D**er jünger sprach  
wie heiss die erst  
engel **Der maister**  
sprach sachabel **Der** hat  
got als schon geschaffen

In der große schon  
 in über mit ward er  
 stoffen so dem himel  
 in der abgrund der hell  
 durch sin gaffert und  
 über mit **Der junger**  
 sprach wie lang was  
 der engel in den himel  
 stey eben **Der maister**  
 sprach mit lenget den  
 am halb stund **Der jünger**  
 sprach war um geschafft  
 in do gott do er wol  
 wisset daz fallen salt  
**Der maister** sprach dar  
 um das er die er welle  
 engel da mit bestatgoti  
 Man do die küffel wer  
 stoffen wuredet do wur  
 dent die engel so fest  
 an gottes min das si  
 so dem gottes lob mi  
 mer me bundent ge  
 wunden **Der junger**  
 sprach wie bunt das  
**Der maister** sprach do  
 lucifer um sin gesellen  
 fielen do wissoten si  
 was um die hell nüg  
 In do die engel sahent  
 zu welen nötten die küf

sel komet vnde gottes  
 kraft do er krentent si  
 in welen eben si gott be  
 kalten hat **Der junger**  
 sprach von ward die  
 hell geschaffen **Der maister**  
 sprach an der stund do  
 der küffel gedacht das  
 er stet wider gott welt  
 segen do ward die hell  
 so dem gebott gottes  
**Der junger** sprach was  
 ist die hell **Der maister**  
 sprach sine gaisset die  
 wider hell die ist an  
 dem end dieser welt In  
 ist an der stat da vor  
 nebel noch vor nach  
 niemay lebende kin  
 komey mag **Der jünger**  
 sprach hat die helle  
 jena grund **Der maister**  
 sprach die hell ist oben  
 eng um vnder mit dz  
 in niemay end waiz wan  
 gott allein den grund  
 fand nie niemay **Der**  
 sprachent die küff das  
 manig sel dar in falle  
 In doch den grund ni  
 mer berürre

er die  
 schaft  
 nit  
 si  
 meiste  
 nger  
 ob um  
 ge  
 raupt  
 me  
 huf  
 er vor  
 nder  
 jwelen  
 emden  
 dz m  
 n end  
 was  
 epen  
 himel  
 die  
 alle ge  
 dund  
 en ge  
 steyen  
 v  
 sprach  
 die erp  
 maist  
 den hat  
 schaffen

von der helle

**O** die jünger sprach  
wie menges  
namen die die  
hell das solt  
mir sagen un wof si  
betühtet **Der maister**  
sprach zehen namen  
gant die hell **Der ain**  
nam gaisset latue mor  
tis das ist ain see des  
tades **Wan** die seley  
die in die hell kumet  
die kumet nimer me  
daruf **Der ander** nam  
gaisset sanguinis  
das ist ain eige des  
fures **Wan** als de stam  
an des meres grund  
nimer truncken wirt  
**Als** er kület die sel  
nimer die in die hell kumt  
**Der drit** nam gaisset  
terra oblivionis **Das**  
spricht die erd der ver  
gessney **Wan** die seley  
die in die hell kumet  
der wirt so gult nimer  
me gedacht **Der vierd**  
nam gaisset terra tene  
brose **Das** spricht die  
erd der finstern **Wan** da

die fart zu der hell  
gant ist finster und  
roch an nebel **Der**  
finst nam gaisset tar  
tarus **Das** spricht mar  
tee **Wan** da ist nimer  
me wainen so dem roch  
an grifgramie der zey  
so dem frost **Der** secht  
nam gaisset jehenna  
**Das** spricht ere des fures  
**Wan** dz gelsch fure ist  
so gais das unssere kumt  
ain statt da gen wirc  
**Der** sibende nam gaisset  
treobus **Das** spricht  
trach **Wan** die hell  
ist vol trachen un wirc  
die nimer sterben **Der**  
achtent nam gaisset ca  
rateu **Das** spricht schwa  
rege ginug **Wan** die  
hell ginet un an den  
jünger tag wie si die  
seley wstünden mug  
**Der** nünd nam gaisset  
on all feod **Der** zehent  
gaisset atthoran **Das** spr  
acht gnaisug **Wan** da  
farent küffel us in in  
als gnaisug us ain fure

Dem nam der hell  
gaisset och flegeta  
nactz am wasser das  
durch die hell reint **Es**  
stinct wo dem nach  
wo stwebel und bech  
on ist och so gar kalt  
**Das** es die andren  
hell nish alle überreift  
**Der jünger** was ist die  
ober hell **Der maister**  
sprach die ist an menge  
enden dieser welt **uf**  
den edhen bergen on  
im mer **Da** die pley in  
brimmēt mit stwebel  
on mit bech **Da** wer  
dent die ingewiset  
die er löst sond werde

### Vom himel

**D**er jünger sprach  
wie ist der hi  
mel geschaffen  
**Der maister** sprach  
Din himel gaisset  
die büch firmamēt  
Das hricht festnung  
der himel ist also ge  
schaffen **Das** er immer  
loffet wo ostey gen  
westen on löst och

8  
sün on mon dar mit  
on als gestirn **Der jünger**  
sprach wie mag d sün  
wie pgent wol **Es** sün  
on mon gen westen lof  
fent **Der maister** sprach  
das ist da wo man der  
himel ist so krefftig **Es**  
er sün on mon mit im  
züget on die sterne  
**Der jünger** sprach In  
was geschiff got **Dis**  
also **Der maister** sprach  
das die himel so geschiff  
mit zer krefft **Der jünger**  
sprach wie kunt es das  
der himel all zitt loffet  
**Der maister** sprach ander  
dem himel ist kein ge  
schiff da der himel  
of stand on ist gleiche  
gewegen am das hat  
in gott geschaffen **Es** er  
immer loffet on on end  
niemer geston mag **Der**  
**jünger** sprach welcher hand  
ist der himel **Der maister**  
sprach der himel ist ge  
schaffen of den merle  
meten **Den** wir gaisset  
firmamēt am list gleich

dem grünen wasser  
**Der jünger** sprach wie  
menger ist der himel  
**Der maister** sprach  
der himel sint drey ob  
ain ander **Der ain** ist  
so uns vng an den mon  
**Der ander** ist von dem  
mon bis an das gestirn  
**Der drit** ob dem firma  
ment da gott selber in  
ist vn all sin vsterwelte  
**Der jünger** sprach ist  
in den zwain himelen  
nüz **Der maister** sprach  
so der erdey vng an  
den monen sint die  
übley gaist haissent  
demonen die küffel  
sint dar zu gesetz dz  
si den meiste müg get  
die in luft sind ge  
wiss get werden vnd  
am gütsten tag nemet  
si den lob so luft so  
si vns exstinet **Wom**  
mon vng an dz gestirn  
ist der himel der da haif  
get fürin da sint die  
engel die dar zu ge  
setzt sint dz si den men

stey bestreiment **Der**  
**jünger** sprach wen  
ward die sun gemacht  
**Der maister** sprach  
am fierden tag **Der jü**  
**nger** sprach was luech  
tes was do die sun mit  
sthan **Der maister** sprach  
got hat geschaffen ain  
luechtes wolken da  
so die welt alle er  
leucht w. c.

### Von Adam

**D**er jünger sprach  
wo ward **Adam**  
geschaffen **Der**  
**maister** sprach in aine  
stat haisset **Eden** da  
starb er och **Am** do er  
geschaffen ward da für  
er in das paradys am  
gab da namen allen  
lebenden dingen die got  
geschaffen hat als v  
neren vn allen creat  
uren **Der jünger** sprach  
wo ward **Eua** geschaffe  
**Der maister** sprach in  
paradys of adams reiff  
ward **Eua** geschaffen **Der**  
**jünger** sprach wo ist das

paradis **Der maister**  
sprach das paradis  
ist oben in der welt  
ist dem himmel so nach  
das es höher ist den  
die welt **Der jünger**  
sprach lüg do das pa  
radis uf der erden ist  
warum gant wir den  
mit dar in **Der maister**  
sprach da stat gross  
gebirg awen so ge  
toner nebel dz niema  
dar in mag kumen  
den mit gutten werbe  
**Der jünger** sprach wie  
lang was Adam im pa  
radis **Der maister** sprach  
mit me den pben wil  
**Der jünger** sprach do  
weisset das opo am  
sust das duxer den me  
stey geschaffen ward  
**Der maister** sprach  
das opo weisset mit um  
suff do seint den helge  
gaisten die im paradis  
sint die messent es **Der**  
**jünger** sprach die gaist  
bedurffent mit essent  
wan wer isst un trinck

et der misser och töwen  
**Der maister** sprach du  
weisset wo lipliche essen  
des bedurffent sy mit  
wan als die seelen gaist  
lich sint also ist dz essen  
och gaistlich **Der jünger**  
sprach wie paltet die  
meiste von gebündet  
ob sy walstanden we  
vint im paradis **Der**  
**maister** sprach als der  
zwo ende zisament  
schlecht unglust and  
on sünd **Der jünger**  
sprach wie lang leyt  
Adam **Der maister** sprach  
nun gundert gar do  
starb er zu jerusalem  
un ward die selb geub  
mit im exult dar uf  
er gemacht ward **Der**  
**jünger** sprach wie  
alt was abel do im  
sin bruder cain erschlug  
**Der maister** sprach do er  
drissig jar alt was do  
ward er erschlagen ze  
damasco **Der jünger**  
sprach wer was der  
erst der ye buich staben

Hand **Der maister** spricht  
Das was enoch **Der jug**  
**er** sprach wer was  
Der erst man **Der ye**  
zellen erdacht **Der mai**  
**ster** sprach das wazabel  
kamech sun **Der hat**  
am bruder hies jobab  
**Der** was der erst man  
Der ye musik fand **Der**  
Drit bruder waz der erst  
man **Der ye** stymiden be  
gan **Die** selben drey  
bruder hatten ain  
schwester die hies neo  
memia die fand des er  
sten den lüt das die  
lüt wurden neben  
**Der juger** sprach wer  
was der erst bring  
nach der hinfliet **Der**  
**maister** sprach sem noches  
sun **Der** ward sider ge  
raissen melchspadech  
in des bringes zittern  
wurdet die lüt in drey  
getailt wo im komet  
die freyen **Wan** zappen  
kament die ritter **Wan**  
kain komet die aignen  
lüt

**Von der ordnung d'esse**  
**welt**

**D**er juger sprach  
wie sond diese  
red lassen be  
leben am sand sagen  
wo der ordnung d'esse  
welt **Der maist** spricht  
D'esse welt ist sinwel  
am ist am geschlossen mit  
dem mer dar in sthrompt  
die welt als der tutter  
in ay **Der juger** spricht  
wo wo wirt die erd  
gefestnet dz sy mit  
wischen mag **Der maist**  
sprach die erd geht  
niemay of den gottes  
kraft **Wan** die erd  
sthebt in dem wilden  
mag am erint des  
wasserwil dar in  
in wer abnen in luft  
wer **den** duchte dz  
erreich mit breitt **den**  
ain pfennig am entzwe  
riß durch die erd gond  
löcher raisset trabo  
nes **dar** in eriment  
die wasser **da** wan  
wirt dar erreich als

erficht die wasser  
 rimmēt als dem meer an  
 der der erden **So** den  
 die krebonen end ge  
 wiment **So** ericht dz  
 wasser über die erden  
 an vint den gemer mer  
 vng vnder in dz mer  
**Wan** die buch spracht  
 alle wasser die rin  
 nent vnder an vaw  
 pping **Der gūger** spr  
 acht **Nū** sag mir wie  
 is welt getailt ist **Der**  
**maister** sprach diese  
 welt ist getailt in  
 fünf tail **Im** paupt  
 gat in mitten der die  
 welte **So** der sunen  
 ist si so gar vberent  
 das kammēstg da wo  
 nen mag **Die** vsserey  
 zwō gassen ode pēsse  
 sint so v̄ wist dz me  
 may da wonen mag  
**An** also ist es zu merck  
 ent **Das** diese welt  
 mit me ist **Den** der  
 dritail der erbwē  
 ist mit wonung dē welt  
**Der gūger** sprach wie

ist der drit tail getailt  
 der erbwē ist **Der**  
**maister** sprach der  
 selbe ist och in drit ge  
 tailt **Der** erst tail gaisst  
**Asya** **Der** ande **affrica**  
**Der** drit **evropa** **Der**  
**gūger** sprach **Nū** sag  
 mir v̄ dem tail **Asya**  
**Der maister** v̄ sag  
**mir** sprach **Asya** heyt  
 sich an da die sun of  
 gant an gant vom jor  
 day ze tal vng in dz  
 mer in dem tal lit dz  
 paradys v̄echt da die  
 sun of gant **Im** pa  
 radys da enpreingt  
 ein brun **Der** of rin  
 nent vier wasser **Das**  
 ein gaisst feison **So**  
 es of dem paradys  
 kunt so gaisst es ga  
 mer **Das** ander gaisst  
 geoy **So** es of dem pa  
 radys kunt so gaisst  
 es silus **Das** drit gais  
 set tigeris **Das** vierde  
 gaisst enfaatē die die  
 inwendent v̄en name  
 memer **Die** vier wasser

Asya

Handwritten scribbles and notes in the right margin.

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge.

freisay geontigem an  
 eufrates die sint grotz  
 an rumbet sy also durch  
 das paradys so adarpt  
 tint sy sin ain micheltail  
 Da wo sagent uns die  
 buch das die wasser  
 im paradys riment un  
 der der erden **Der jüg**  
**Sprach** nu sag mir wie  
 die wasser entspringet  
**Der maist** Sprach **Es**  
 wasser games entspri  
 nget in india us ain  
 berg heisset ortakar  
 an rint ostern in das  
 mer Das ander wasser  
 heisset **Sylus** entspri  
 nget us ain berg heis  
 set actles and felt  
 als bald in die erden  
 un in das rott mer  
 Da heit es zwey spr  
 ung an rint also dur  
 moren land un durch  
 egypten land Da gant  
 es den siben abstutz  
 un in gen alexan  
 dra Da felt es in dz  
 michel mer **Tigris**  
 an eufrates die wasser

Bede entspringet in  
 origenes land us ain  
 berg heisset paccotras  
 an riment in das mer  
**Der jünger** sprach we  
 les land lit dem para  
 dis allei nechst **Der mai**  
**ster** Sprach in das  
 paradys mag niema  
 kume den mit gutten  
 wercken **Der** un gant  
 ain mer die raichet  
 un in den himel Da vor  
 stant gebirg un wald  
**Der** nach ist ain grotz  
 wüsi die ist vol brack  
 Da vor nieman dar ku  
 men mag **Der** nach lit  
 ain land heisset india  
 nach ain wasser heisset  
 ydus Das entspringet us  
 ain berg heisset can  
 tasie Das wasser rint  
 in das rott mer in das  
 land ist müllich zu kume  
 wan ainhalb rint das  
 wendel mer **Enertthalbe**  
 an das wasser ydus un  
 ist da so michel gewelt  
 Das nieman da durch  
 mag kumen in india

11  
ist am gusel gaisset bei  
kanes da rent das mer  
vñ der pulgent zehen  
vñ der gusel vñ  
dent alle gar zwey pome  
vñ zwey winter vñ ist  
über gar grün **Der gū**  
**ger** sprach wie kumt  
das das die gusel über  
gar grün ist **De mayt**  
sprach das land lit  
dem paradisi sonach  
wen sich der weter  
vom paradisi er geht  
das machet das land  
so kreffig das es über  
gar so grün ist im selbe  
land sint zwos gusel de  
gaisset ame krisia  
die ander arjer die  
selben gusel hand vil  
silber vñ gold and  
sind über gar grün  
zu allen ziten vñ der  
selben gusel sind gold  
berg des goldes mag  
nieman werden vor  
den wachen am grif  
fen die des goldes hit  
tent vñ in india ist am  
berg gaisset dz gissen

gismex vñ zwiffent  
dem selben berg vñ  
dem mer vermuret der  
king so alexander  
amer hand lit gaisset  
gog vñ magog die sel  
ben lit essent rowe her  
vñ mesthen flaisch India  
das land ist getailt in  
fier vñ fierzig gegun  
vñ in redex gegun ame  
hand lit in ame gegun  
sint dreij berg de ame  
gaisset barmasius brach  
arab **Der** drejt mestya  
oder orepra **die** bōm  
die dar of wachsen die  
werdet so hoch dz si  
der luft oben besengt  
Inerthalb dem selben  
berg sint die lit bij  
dem wendel mer nū  
zweijer ely lang die  
fachtent wider die bre  
nchen vñ werden  
nū acht jar alt and  
bindet im dritten jar  
die selben lit gewin  
nent den pfeffer so  
er wachset so ist er wiss  
vñ die selbig gegun

Da der pfeffer wachset  
ist so wol natzen und  
schlangeny Das die  
lüt grossen rachs müs-  
sent machen und die  
natzen schreiben und  
so dem doch so wirt  
der pfeffer schwarz  
Euerth als der hochen  
bergen in wald lüt  
ain land haist matro  
bus Da sint lüt die  
fechtent mit den griffe  
in sint zwelf ely  
lang Die sint vorne  
gestalt als ain vogel  
in hunden als ain löw  
in hand fedren und  
darey als der ar  
In ainex andren gegni  
Dind lüt die haisset  
agrote als brachmon  
Die hand so gros für wig  
Das si boniet in ain  
andre welt Dar in  
si sich selber für bent  
In ainex andren gegni  
sint si lüt die schlagent  
in vatter in re mütter  
ze tod so si alt werdet  
In machet ain gross

wirtshaft dar us In  
wer das mit tät der  
duncke si ain ubeltät  
tig mēst Da bij in  
ainex andren gegni  
sint lüt die essent  
vorne fisch in trincket  
dar zu das gesalzen  
meer In selber land  
ist ainex hand lüt  
Der ist die ferser für  
sich bezt in die zehen  
hunder sich in hand  
so zehen an yedem fisch  
In an yeder hand so  
finger der sint die  
höpter gestalt nach  
der hunden und ist  
in das gemigel gross  
in krum in claident  
sich mit vorren quate  
Die si den heren ab  
ziegent In so si reden  
wend so bellent si als  
die hund Da bij in  
ainex andren gegni  
Dint wib so si kind  
gewinnet so sint si  
graw In so si alt wer-  
dent so werdet si schw-  
arg Da bij in ainex

andrey gegri Da by  
 in amex andrey gegri  
 sint wib die zu am mal  
 fünfzechen kind gewinet  
 Da in amex andrey geg  
 in sint lüt die haispent  
 weis mapi am monocali  
 Die hond nu am og dz  
 stat qu pmittey ander  
 stieney In amex andrey  
 gegri Sint lüt haispet  
 unpes Die hond nu am  
 fuß am loffent beld er  
 dey am fogel fliegen  
 mug am so si midé pget  
 So bedeckent sy sich mit  
 dem fuß vor wette an  
 vor summen Da by in  
 amex andrey gegri  
 sint lüt die hond mit  
 hoptere am stond in die  
 ogen ander achstey  
 In sine die napey and  
 sine dey müd hond sy  
 zwai löcher an der  
 kreust In by dem waf  
 re gamer sint lüt die  
 sagent Das opo Das  
 of dem paradisi rint  
 In lebent mit ander  
 ppo dey des gestymacke

vo dem ope am so sy  
 iener farent wend so  
 fürent sy des opo mit  
 mey **Wan** so sy am böse  
 stymacke bestat gettet  
 sy den des opo mit by  
 mey so sturbent sy als  
 bald **Der jünger sprach**  
 So nu als megerlay  
 lüt sint wie kunt dz  
 sy mit am ander töttent  
**Der maister sprach**  
 Da hat sy gott also ge  
 schaffen dz vnder schait  
 sint mit wasser and  
 mit gebirg dz sy mit  
 muget zepamen kume  
**Der jünger sprach** Nu  
 seit die geschicht Das  
 alle meisthey vo Adam  
 am vo Eva kume sint  
 wie sint sy dey so wun  
 derlich wandlet **Der**  
**maister sprach** Adam  
 der eyt an der wipst  
 der ic geboren ward  
 So er of dem paradisi  
 kam do bekant er die  
 wuergen alle wol Die  
 der nature warret **Welch**  
 wib der wuergen ass

up  
 der  
 belat  
 in  
 gegri  
 ent  
 im  
 ligen  
 land  
 it  
 fur  
 zehen  
 hond  
 dem fuß  
 and so  
 die  
 nach  
 dyt  
 groß  
 ident  
 quate  
 ab  
 yreden  
 t sy als  
 by in  
 gegri  
 y kind  
 int sy  
 alt war  
 sy ppo  
 amex

Das die frucht da wo  
swandelt rund / und  
warnt sin tochtwey  
Dz sij der wurgem mit  
essent Do wundret  
die tochtwey / wie es  
vñ die wurgem we  
geton / die in ir vatte  
verbotten gatt vñ esset  
der wurgem Die frucht  
die wo in geboreny wand  
die missriektent alle  
sament / nach de wurg  
em / als ich die vor ge  
reit han

### De fremden tierren

**E**rgüger pricht  
nu sag mir  
wo der tierren  
die in selben land sint  
**Der maister** sprach  
da sint schlangen vñ  
lingwürm die sint so  
gross / das sij ganz kress  
schindet vñ sint so  
schnell / dz sij das mer  
vñ schrimment In ain  
land ist ain tier kaisset  
**Centro** / das ist fornay  
gestalt als ain epl  
vñ gindem als ain ross

vñ gaut baim als ain  
löw vñ gaut in der  
müd bis an die oren  
vñ da die zen saltent  
stey da ist ain gang ge  
baim / vñ gät ain stem  
als ain meste / In ain  
land ist ain tier kaisset  
thabe vñ ist fornay  
gestalt als ain kelsant  
vñ gaut zwaij horn  
der ist retwedens  
zwaiger daffter lang  
vñ so es wil fechten  
do leit es dz ain horn  
of der ruggen / vñ  
fiqet nu mit dem  
ainem bis es müd  
wird / do leit es den  
das horn / vñ fiqet mit  
dem andern vñ fiqet  
nünzit den den sch  
wegen pfarren vñ ist  
als ein of dem was  
ser als of dem land  
In dem selben land  
sint gelw pier Die  
hand brüst als die  
wilden schwin vñ  
rauchet in der mund  
wo ain ore bis an dz

ander **D**er puer fuchtet  
 mit dem gorn als das  
 vorgebant tier. **U**nd  
 werdet die selben puer  
 gefangen **U**nd mag sy  
 manan / gezamen / in  
 am land ist am tier  
 haisset manicoa / dem  
 ist dz goyt nach amem  
 mesthen **U**nd sint im die  
 zey **U**nd der ande lib  
 nach am lewen **D**er  
 schwanz als am runde  
**U**nd ist recht blutfarw  
**I**n sin als am na  
 tzen so sy wiplet **D**as  
 selbe tier ist schneller  
 mit sin luffen / den am  
 vogel mit sin fliegen  
**D**as selb tier isst mit  
 den mesthen fleisch  
**I**n am land ist am tier  
 haisset manicoa **D**as  
 ist gestalt nach den vof  
 sey **U**nd goyt nach am  
 hies die fies nach am  
 gelffant **D**er schwanz  
 nach am schwin **D**as  
 selb tier haut mit am  
 gorn **U**nd ist wol aner ely  
 lang am ist als schon

als am barfunchelstam  
**U**nd es stamdet als am  
 pferfack **D**as selb tier ist  
 freislichen / im luffet  
 net dz er schlecht es mit  
 dem gorn **U**nd selben land  
 ist am wasser da gond  
 wuren in die sint als die  
 breys **D**ie stund zwen  
 arm die sint am elney  
 lang **U**nd sint so stark  
**U**nd sy mit den gelffant  
 fuchten am sy mit gnen  
 in das wasser ziehent  
**U**nd bei dem selben wasser  
 gond stunden die sint  
 so gross das die lufft als  
 den mustellen so die  
 stunden dar als kummet  
 quesser machent **U**nd dar  
 in wohnt **U**nd dem sel  
 bey land kumt der  
 agstein der das isen an  
 pferzucht **D**an kumt  
 der adamast **D**er  
 zucht an steg die stam  
 die **U**nd in sint **D**er ginge  
**S**prach **I**n hie mir  
 gesit **U**nd dem land asja  
**U**nd sag mir **U**nd dem land  
 Marcia **D**er maister

**S**prach parthia das  
land reiche an dz was  
per tigris **I**n dem selben  
land sind drey untruffig  
geginn **I**n selben land  
ist ein burg gaisset per  
sja **D**a ward zum erste  
zuber funden **I**n dem  
selben land kument  
die stam filer die wach  
sent un schwimmet mit  
dem moy **D**er **junger**  
**S**prach wie ist aber  
das land mesopotamea  
**D**er **maist** sprach meso  
potamea das land  
gaisset nach zwain was  
per die durch dz land  
fliepent **I**n selben  
land ist ein burg gaisst  
nimue die ist dreyssig  
tagwid mit **I**n selben  
land ist babilonia die  
kunt ein künig newrot  
**D**ie burg mure ist fünfzig  
elz breit un zwainzig  
un hundert elz hoch  
un sibentzig un fiendhalb  
rossloff mit un adzehen  
un hundert rossloff lang  
un dar in sint erine

burg tar **I**n selben  
land ist ein geginn gaisset  
swabia un paba dānen  
kumpt der wiroch **D**a  
ist och der berg arab  
**D**arof moysi die zehen  
gebott wurdet gegeben  
**D**ar nach lit ein land  
gaisset scyrgia **D**ar in  
lit ein burg gaisset  
samastigis die kunt  
abrahamo gestroy **D**ar  
nach lit ein berg gaisset  
libang **D**arof entspringt  
der jordan **I**n selben  
land lit jerusalem die  
kunt sem noce sun **D**ar  
nach geht per an peli  
sina **D**a schwept das  
rott mer **D**as ist so lute  
der ob dem wasser ist  
un ein fisch am boden  
per in dreyti das er  
in wal mit der sand  
erlangote **E**rechtalb  
an darrott mer possen  
egypten land **D**ar in  
lit ein burg gaisset  
tebeta **D**ar in ward sant  
manuig erhocht **A**n  
das selbe land possen.

im berg qaisset kanta  
 fia der rauchet an das  
 vort mer of dem selben  
 berg sint wibe die  
 fessent als die ritter  
 dar am qaisset es der  
 megte gebirg dar by  
 ist am land qaisset se  
 wes da sint man die  
 besten syden dar by  
 ist am berg qaisset kre  
 kana dar in sint aragel  
 die pffinent nachts als  
 grosse liechter da by  
 sint zwen gross berg  
 qaisset armenea dar  
 of stant noes auech dar  
 nach lit am land qaisset  
 kapaadocia da genomet  
 die pffid wollen wa  
 runden werdet sij mit  
 elter den drey jar alt  
 da by lit die in der  
 asya dar in lit euffessue  
 da sant iohanna unssere  
 geden tofft dar nach  
 lit freygia dar in die  
 mitzel troya da by lit  
 am land qaisset libonia  
 dar durvint am wasser  
 qaisset qermus dar in

sint man guldim mer  
 griessen da by lit am  
 insel qaisset pontg da  
 ward euffidius in demes  
 xfer sant am pilatus  
 der unssere geden dar  
 tailet daffe land eigent  
 alle in asya das ist am  
 teitail der welt **vom  
 andern tail de welt**  
**D**e jünger sprach  
 an sag mir von  
 dem andren tail  
 der welt **der maister**  
**s**prach der andertail  
 qaisset europa and  
 rauchet von mer durch  
 das gebirg an durch  
 das land sibiliam dal  
 maciam / danastocia / an  
 germania / an gat also  
 by der tonow sin zetal  
 vnder in das mer dar  
 in lit schwaben an paj  
 gey sachsen buringen  
 temmarg hesen lueten  
 an franken / unssere  
 gall der landen krieche  
 dz rauchet vng an das  
 mer in den lenden  
 ist am gegrim qaisset

elben  
 n qaisset  
 dānen  
 q da  
 dā  
 ne zophon  
 gegeb  
 im land  
 dar in  
 ist  
 bunt  
 von dar  
 qaisset  
 entpungt  
 elben  
 in die  
 im dar  
 peli  
 t das  
 t pluce  
 per ist  
 Galen  
 das er  
 grand  
 itgalb  
 ed poffet  
 dar in  
 qaisset  
 mand pū  
 ist an  
 poffet

*Handwritten marginal note*

**V**almacia Daxin ist  
am braun Daxin enzin  
detmay am fadelen dz  
sij erint im selben land  
sint gross berg und ze  
nidroft ist am berg des  
götin gaut über die  
wolken **E**nerthalb dem  
berg hept sich an ytalie  
im selben land ist rom  
am ain gegin haisset tu  
sthan da bij ist kull  
am moleria da bij auch  
aria den lamparten

**D**ur das land rint der  
pfät in das mer da bij  
ist fenedi die stat burwet  
am künig hies fencius  
**E**nerthalb am wilden  
gebirg entspringt der  
ein am ernt dur den  
boden see für am stat  
haisset kosteng die bu  
wet am künig hies  
**C**onstanting Dax nach ze  
tal lit am bispum die  
burwet pant haisset ham  
rich haisset capel und  
siftet das münge und  
am guldine bron ist et  
was witter den am clast

**D**o gab sin frau die künig  
im das helig reuge an  
das helig blut Dax  
nach lit am bispum hais  
set strafung Daxelbe  
über ein ligent vil berg  
**F**ürbas ein ein lit am  
bispum haisset meng  
nach am wasser haisset  
men **E**in fürbas bij dem  
ein lit am grosset stat hais  
set hily am ist am ex  
bispum **D**a erstant die  
helgen ain listusent  
mecht am die helgen  
driß künig die wispem  
hies re opffer brachtet  
**D**a dannen über am  
tagwaid entzweris  
lit am grosse stat haisset  
auch da brömmen vom  
ste künig und also  
rint der xem für oster  
franchen am für ander  
grossett **U**ng hie in  
seland am dannen hie  
in dz wendel mer Dax  
in ligent vil witter  
gegwinen teakonia ga  
lana kartago cetiba **D**a  
die statt all namen sand

brunn in

fr

fr

fr

wo den grossen gebir-  
 gen dar hi sij ligent  
**D**ar nach Hispania Das  
 land lit vil nach gar  
 im mer In dem land ge-  
 hent promia am engel-  
 land am hibernia und  
 andanador was holzer  
 of den in feley bunt dz  
 der mit aytex an welen  
 ender bunt im selben  
 land ist am gectri gaisst  
 stettland **o** der gectri  
 wendet sich die s sun  
 um **u**n von sich die sun  
 um went so ist es wol  
 fierzig tag stätteliche  
 tag wo der sunen um  
 wonden **D**ar bij ar ist  
 am insel die lat nimer  
 dz lob gereisen **nam**  
**dr**itten tail **der welt**  
**E**r jüger sprich  
 du haust mir  
 gesait wo den  
 zwain tailen der welt  
**N**u salt mir sagen wo  
 den dritten tail **der**  
**ma**ister sprach **der** drit-  
 tail gaisst affrica un  
 heyt sich an am wasser

indus am rauchet en  
 nexthalb an dz wendel-  
 mer in dem tail sint vil  
 grosse land arabia dz  
 ist wol wüem **D**a bij ist  
 am land gaisst bysunt  
**D**a bij litemus am die  
 michel kartago **D**a bij  
 ist ainland gaisst ge-  
 cula **D**a bij mudania  
**D**ie lit im selben land  
 spent woff am wone tief  
**D**a bij ist moren land  
**u**n land ist am burg  
 gaisst **S**aba danner  
 die helgen drey künig  
 waret **D**a bij ist ain  
 burg gaisst grassia  
**D**a greibent sij die vor  
 amen brünen **D**er ist  
 tagen so kalt **D**as in  
 niemay tax temken  
 wo kelty am ist nach  
 twe so gais dz in niemay  
 tax an wüen **u**n der  
 moren land ist ain  
 michele wüste **D**ie ist  
 wol tracken un natren  
**I**n das land passet dz  
 wendel mer **D**as ist  
 als gar abrent von

die luen  
 age un  
 dar  
 un gais  
 spelche  
 vil wett  
 lit am  
 eng  
 gaisst  
 by dem  
 stat gais  
 m ex  
 nt die  
 usent  
 lgen  
 am pfer  
 rauchet  
 e am  
 eris  
 gaisst  
 y vom  
 d also  
 re oster  
 e ander  
 im in  
 amonim  
 new dar  
 witter  
 koma ga  
 etiba da  
 amey span

Der sunen das es mal  
let recht als ain kessel  
Im selben wendelmer  
ist der höchst berg der  
in der welt ist Er ist  
so hoch das er über  
die wolken gant am  
haisset achlaw Da ist  
der welt mit me uf  
**Wo den insellen /**  
**O** Er jüger sprach  
du haust mir ge  
sant wie die welt ge  
tante ist Nu solt mir sa  
gen wo den insellen  
die im mer sint Wan  
gar vil wunder im  
mer oborgen ist **Der**  
**Maister** sprach Die erst  
insel haisset tipius Da  
bij ist ain insel haisset  
balcos Die ist wol edels  
gold Dar nach ist ain  
insel die nach der him  
flut im mer gelag Da  
bij lit baran danan  
kunt der best maxmel  
rain am der edelstein  
sardus Da bij lit ain  
insel haisset samag  
da ward sibilla gebore

Da bij ist ain insel hais  
set Sicilia Dar in ist  
ain berg haisset etfiac  
in dem berg sieht man  
sinenden schwebel Im  
mer sint zwey berg  
Der ain haisset stilla  
Der ander karistue am  
die berg kunt kein  
schiff es siße vloren  
Da bij ist ain insel Da  
sint schmid in dz saget  
die haidensthe buch  
dz si die tonestraul  
schmident wan si sint  
wel fures Die schmid  
haisset cicopider  
Wasser buch weller  
Das die küffel da schla  
gent an die seley da  
wisgint Dar bij ist ain  
insel haisset Poromia  
Dar in kunt ain künig  
ain festi krich **Ar**edang  
in in der insel wirt  
weder walf noch nater  
geboren in der insel  
ist ain wüwen haisset  
sulafaga Welch men  
schaw den selben wüwen  
gebissen wirt **Der** müß

als bald sterben und  
 er ist gestalt als ein  
 himmel in der hül ist  
 am kruit wer des isset  
 der lachet sich selbs  
 und auch zu tode in de  
 selben hül ist am bray  
 wer des trincket der  
 da ist sicch der ist als  
 bald gnesen und welex  
 die sin trincket de muss  
 erblinden da bij ist  
 am hül erisset kal  
 gardia da wurdet die  
 pflangen zum ersten  
 funden in der hül  
 sint wisse schiff dar  
 us pinte man den besten  
 pfellew da bij lit am  
 hül die spanck mit  
 litten und mit allem  
 da bij wart me den  
 zehen land dar bij sch  
 webt das lebent mer  
 dar bij ist am hül  
 erisset ebenius dar in  
 ist allerhand gold dz  
 erfalwet nimer in  
 der selben hül ist am  
 burg erisset siena da  
 in grubent si que war

am breunen dz wasi pichzig  
 claffere heff Jernoz so  
 lpenblich graben dz die  
 siene schay zemidost an  
 den grund inwendelmer  
 ist am hül erisset pre  
 dicta die ist dure dz jar  
 gein und wachset eben  
 grum und siissi dar in als  
 in paradie in die selbe  
 hulen da kamet amest  
 selig hit darnach sch  
 macht sy gar wol nu  
 kon ich dir gesait wie  
 disse welt getaukt ist  
 das du mich nu fragest  
 das sag ich dir mit  
 der hilf gottes /

**Wo wasser und windt**  
**D**er juger sprach  
 du hast mir ge  
 sait dz es was  
 dem mon amig an die  
 pexney under dem fre  
 mannet als fure sig  
 und das under dem fure  
 ge freyen wasser ist  
**der**  
**maister** sprach dz darff  
 dicq mit wundenen und  
 sagent die buch das  
 das fure bay krafft hab

el hant  
 in ist  
 schias  
 tman  
 belm  
 berg  
 stiller  
 stub an  
 zain  
 roven  
 sel da  
 zaget  
 buch  
 raul  
 sij sint  
 smid  
 der  
 ellet  
 schla  
 in da  
 ist am  
 xonia  
 in bang  
 dardang  
 el wirt  
 och miter  
 e hül  
 erisset  
 les man  
 den wun  
 der mis

das im selb es begriff  
den die fruchtig natur  
nach der materij so wirt  
es erst kais **in** das mer  
es by der sunen **Do** sy ie  
tieffer schmet so sy die  
kaiser ist **in** so sy die hoch  
er schmet so sy ie tieffer  
ist **Der jünger** sprach  
wie pond wir dz merckte  
**Der maister** sprach wie  
schent wol das der stine  
of den hohen bergen  
selben zer gant **in** im  
tal ist es stiner zer gang  
en **Der jünger** sprach  
was natur hat dz wasser  
**Der maister** sprach dz  
wasser gant die natur  
das man dar in schwimt  
**in** mit weisset und  
es trincket **Der jünger**  
sprach wie stant es um  
das mer **Der maister** spr  
ach das mer wandlet  
sin natur nach dem  
mon **Do** das mer pben  
tag of gant dz hit es  
so der man schwimt **Der**  
**jünger** sprach wo von  
kunt das **Der maister**

sprach im mer sint vil  
grosser bergen **in** gond  
dar in vil grosser löcher  
**Do** heben sich die wellen  
am grund **in** treiben  
das mer of über dz stad  
**Der** selbe sprit zer gant  
am sibendentag **Do** den  
die stille wirt im mer  
am grund so heyt sch  
dz mer zemen pben tag  
**Also** kunt es dz das  
mer nimmer gerüwet  
**Der jünger** sprach wo  
es kument die wind  
**Der maister** sprach **Der**  
grossen wind sint vier  
do der rechtlichem ku  
ment zwey wind die  
kaiser zu wind das  
wendelmer waltet an  
vier enden im das ab  
grund **Do** dz den zemet  
schmet so wirt den von  
dem gestoss am gross ge  
will **Do** den die wind  
in dem luft oben zesa  
ment schmet **Do** wer  
dent sy so bedefftig das  
re zwölff werden **Der**  
sint mege land **Der** im

sint grosse löchler  
 do den der luft in die  
 löcher gant so tringt  
 der ander luft dar uf  
 da dānen kument die  
 wind die täglich bij  
 uns waient **Der jünger**  
**sprach** wie kumt es  
 vñ das land **Sicilia**  
**Der maister sprach** dz  
 land sicilia ist vnder de  
 erden gel am ist so wal  
 schreibet dz es rücht  
 vñ an etlichen enden  
 das für dar uf stlecht  
 das kumt da wo dz die  
 erd gel ist vñ de roch  
 durch die erden stlecht  
**Der jünger sprach** An  
 ain end bellent die  
 grund im wasser wo es  
 ist das **Der maister**  
**sprach** so sagent die  
 büch dz an ain end si  
 cilia dz mer walleet in  
 die hell so wirt das ge  
 strüß so dick als das  
 mer walleet in die waimē  
 in die hell das die  
 schiff lüt woenent da  
 bellent grund in dem

wasse **Der jünger sprach**  
 wānen kumt der frost  
**Der maister sprach** so vñ  
 die sun nach ist so gant  
 wie die eig so si uns fer  
 ist den gant wie die kel  
 tin vñ so des morgens  
 die sun luter uf gant  
 on wolken so ist es gern  
 allen tag schön so aber  
 die sun uf gant ain vñ  
 sich am rathfarwer wolke  
 en gāt so wirt es des  
 tage kum on regnen  
 wident aber die wolke  
 en bij der sunen schwarze  
 vñ dick vñ der sunen  
 an blick grün so wirt  
 es stürer regnen vñ  
 kalt so aber die sun  
 an er er zigt grane  
 wolken oder gold gluch  
 so wirt es schön and  
 warm **Man** siecht och  
 etwen ain stōnen  
 kraiß wit vñ gras uf  
 gay mit der sunen  
 als es ain andre sun  
 sijc **Stwen** ist de kraiß  
 grün oder rott als  
 ain blit oder als ain

sint vil  
 vñ gant  
 er löcher  
 die welle  
 ribent  
 dz stad  
 ergant  
 t dō den  
 immer  
 pt stet  
 bentag  
 das  
 rüwet  
 ach wo  
 wind  
 ach der  
 it vñ  
 em kum  
 die  
 d das  
 llet an  
 as ab  
 en zomet  
 den woy  
 grass ge  
 ne wind  
 len ze sa  
 mer  
 sig das  
 ent der  
 der in

regen bag so es regnen  
wil **Arwen** seyt sich  
manig wolken spil so  
der sunen **Das** beza  
ermet mit andern den  
winter an große kelti  
**Des** kindes hand sich  
den die lüt vil se  
an weiment es segent  
zu sunen oder me an  
sagent den so wunder  
dij sie gesehen sind **Do**  
desen dinger so tailt  
sich das gar in zwaij  
**In** den summer und an  
den winter **Der jüger**  
sprach **Wie** ist die sun des  
winteres so hoch **an** im  
summer sonider **und** ist  
der tag im winter so  
kuz **an** im summer so  
lang **Der maist** sprach  
**Die** welt ist sinwel an  
sint wie in der lengi  
dissere welt **Do** den die  
sun aller nichtrost gant  
so segent wie sie aller  
lengest an sint die tag  
lang **Des** winteres laft  
sie aller höchst an si  
mel an durch sie **Das**

si entzweien losse **Do**  
ist sie stet wider die  
er den **Das** wie sie mit se  
gent so hand wie die  
kuzen tag **Der jüger**  
sprach **Wie** kumt **Das**  
die sun entzweien losset  
an dem himmel **Der maister**  
sprach **Der** himmel ist  
sinwel an im so losset  
sun an man an dje  
sich an losset recht so  
sin seich **Do** dje gestirne  
die rechten seich losset  
so losset die sun entzwe  
ien **Wan** luffent sie alle  
an seich so retent sie  
an ander **dje** sie alle sa  
met zerbrecht **Der**  
**jüger** sprach **Das** ist  
gestirne got **Das** also  
**Der maiste** sprach **Als**  
verre so dem man ist  
an die sunen **Drum**  
verre ist so im an  
an das gestirne **Das** so  
hat dje gestirne aller  
maist **Das** kraft **Wan**  
so dem himmel aller  
nächst ist **Den** was die  
sun kraft hat **dje** wand

machet die höhe **Der**  
 wer die sun als hoch  
 als die steinen so dichte  
 sind als als psmal  
 als die steinen **Der jünger**  
**Sprach** wie wirt der  
 meist genatert nach  
 dem gestirn **Der maister**  
 sprach das ist wissent  
 was in der gestirne  
 die selen so got be  
 met der ob dem gestirn  
 allem ist **Der** bij welem  
 steinen die sel aller  
 nechst wider fort zu  
 der erden so dem ste  
 nen enpfacht sy die na  
 tur **Der jünger** sprach  
 wie kumt es dz sumlich  
 steinen kalter natur  
 an sumlich waiss **Der**  
**maister** sprach die waiss  
 sey natur zucht der  
 meist so dem sun wele  
 meist kalter natur ist  
 der schweiget gern and  
 ist antrun **Weler** kal  
 ter natur an nasser  
 natur ist der redet vil  
 an lang zeitig an licht  
**Aber** waiss an truchne

natur ist **Der** ist geoch  
 mütig an kün an hat  
 gern vil wib an ist an  
 der min vnsat **Der** waiss  
 sey an sichtig natur ist  
**Der** ist der besten natur  
**Der** ist milte an erdittig  
**an dem mon**

**D**er jünger sprach  
 nu sag mir was  
 dem mon **Der ma**  
**ister** sprach der mon ist  
 der minst vnder den  
 planeten an lofft alle  
 midrost uf der erden  
**Was** die welt recht  
 stet nach dem mon **Der**  
**jünger** sprach wie kumt  
 das **Der maister** sprach  
 die himelstg natur ist  
 so stark dz sy die re  
 denstgen aber vnt  
**Der** ganach dz gesait  
**Das** der mon ist als krait  
 als die erd an nimpt  
 der mon die kraft an  
 der sunen an dar an  
 ist es kaim vnder **Das**  
 stet die erd an de meist  
 redtet nach dem mon  
**Der** der mon ist geschaffen

c

soffe do  
 der die  
 sij mit se  
 die die  
 jünger  
 mit das  
 erdes lofft  
 der maister  
 mel ist  
 lofft  
 dz ge  
 egliche  
 dz gestirn  
 als lofft  
 entzwe  
 ent sij alle  
 ent sij  
 alle sa  
**Der**  
 nach w  
 ist also  
 sprach als  
 in mon ist  
 der jünger  
 so im amg  
 der waiss  
 ene aller  
 yft an  
 el alle  
 der was die  
 at dz waiss

us den vier elementen  
**Der jünger** sprach wie  
kunt es das der mon  
zu nimpt un ab nimpt  
**Der maister** sprach Die  
~~planen~~ Do die plane  
er wurde gestoffen  
Do fieng der mon des  
wassers un der erden  
zu vil Das un misst  
Das wasser un die erde  
richteten nach dem mon  
Doch hat der mon kein  
licht so im selber den  
das er so der sonen nimpt  
wen er der sonen nach  
ist so ist er vil dyster  
lichter Do er von der  
sonen kumt so erleuchtet  
im das licht un nimpt  
ab Do im die sun begin  
net nahen so let er  
aber zu **Der jünger**  
sprach wie kumt das  
d der mon die zaichen  
durchloft un sij ain ander  
mit gefolgen muget **Der**  
**maister** sprach Da lofft  
die sun die kreis und  
der mon die stliche  
Wen die zaichen so die

sun im ain jar durchloft  
Die durchloft der mon  
im ain monat un da die  
sun ain monat im ain  
zaichen ist da ist der mon  
zwey tag in **Der jünger**  
sprach Was ist das  
schwarz dz wir in dem  
mon sehen **Der maister**  
sprach Also der mon  
die gis un dz licht  
so der sonen hat also  
gant er die kelti von  
dem wasser Da so kumt  
es wie <sup>val</sup> ~~mal~~ der mon ist  
so blibt doch der alten  
kelti so vil im das  
ist das schwarz in dem  
mon **Der jünger** sprach  
Was sprachst du da  
von das sich der mon  
wandlet **Der maister**  
sprach Do der mon  
fünffzehntag alt ist  
Do kumt es ditz das  
der mon ist ain halb  
dem ertrich un die sun  
anderhalb und stond  
also glich Also ob ain  
faden gieng von der  
sonen an den mon Da

ist die sun so breestig  
Das si dem mon sin  
stein nimpt dz er wolt  
wilt **Der wien** ee sich  
wandlet so er gach  
pant an dem himel dz  
kunt wo gottes wunde  
dz beult aintweder  
qunder gar ode krieg  
indem rich **Der jüger**  
sprach Was sprichst du  
wo dem steine kometa  
**Der maister** sprach ka  
meta ist ain stein der  
niemer schint ee sich dz  
rich wandley wil den  
steinen sol ma da bij  
**Der** erkennen das er  
sin stein wo im sendet  
als der mon **Der** stein  
ne loffet mit vnder an  
den steinen **Die** buch  
sprach dz ee ain liecht  
si das gat gab gesend  
an in den lufften en  
zint **Der jüger** sprach  
wie schessent die stein  
nen vom himel **Der**  
**maister** sprach ich hey  
die dach gesit dz ain  
stein breitter si den

19  
als erdeich den so si  
gach sint dz si uns  
schmal duncken **Der**  
maister wal wissen dz  
kam stein wider salt wan  
ain stein ee schliegwol  
die welt halber **Der**  
er gant aber ditz daw  
vil gross stille of der  
erden wirt so wirt vil  
grosser sturm in den  
lufften

**Was dem Hagel rissen  
torn an stine**

**D**er jüger sprach wo  
wo kumet die hagel  
stein **Der maister** sprach  
So of dieser erd grosse  
hagel ist so ist im lufft vil  
grosse keltin **Da** sich  
die hagel of zucht **Da**  
geyt sich den der nebel  
an dz torn mit de hagel  
of in den lufft **Da** blümt  
si den der wind an de  
lufft unde ain ander  
was den wassers **Der**  
ander ist dz muß gefrieren  
an ze stainen woxen  
den **Da** den de wind  
gilt gelit **So** mag

er durlufft  
er mon  
in da die  
man  
ist der mon  
**Der jüger**  
ist das  
in dem  
**Der maister**  
er mon  
liecht  
hat die  
keltin  
da wo kumet  
er mon ist  
der alken  
im das  
in dem  
sprach  
du da  
er mon  
**Der maister**  
er mon  
galt ist  
dick das  
ain halt  
in die sun  
und stont  
als ob ain  
von der  
er mon **Da**

der luft der stein mit  
gehoben **an** müssen  
den gleich her in der  
fallen **Der jünger** spr  
ach wo kumt dz das der  
tagel des sumers wirt  
an zu winter mit **Der**  
**maister** sprach des sumers  
ist die sun so krefftig  
das sy mit re hie die  
fücht mit re uf in die  
luft zucht **Wan** den  
ist die sun nach **So**  
müß der tagel werde  
**Des** winters ist sy ferre  
an den so hat die erd  
des tores mit **und** ist  
och die sun mit so kreff  
tig als in summer **und**  
daran wirt der tagel  
in dem winter mit **Der**  
**jünger** sprach wo w  
kumt der steine **Der maister**  
sprach **Wan** der reog  
uf gant in den luft **an**  
der nebel so blüwet  
sy der wind zesament  
als das es dick wirt  
an mag doch mit zetai  
nen werden **Wan** des  
nebelstow ist mit dar

under also vil **Do** er  
den zu tal felt so ist  
die erd also kalt **Das**  
er mit zer gan mag  
also wirt der steine **Wan**  
so pich der erden tow  
misthet under den nebel  
**an** under den nach dz  
mag niemex gefüch  
**Der jünger** sprach wo  
ato kumt es dz es etwen  
blüt regnet **Der maister**  
sprach **Do** die sun in  
im mosh stumt **an** pich  
der kalt tow er geht  
in den luft so abrent  
in der luft das er rott  
wirt als blüt **Der jünger**  
sprach wo w  
kumt es **Das** es anetlichen  
enden als setten frösch  
oder würm regnet **Der**  
**maister** sprach **Do** das  
cott mer fast schwept  
an sy den der füchti  
wal jmen wirt **Do**  
zucht die hie so fast an  
den uf an pich dz sy mit  
re hie blain gewurme  
uf zucht in die luft **Do**  
müß den das gewurme

geche qernde fallen  
**Den** der luft mag es  
 mit begeben **Der jünger**  
 sprach weler hand ist  
 der regenbog **Der mai**  
**ster** sprach So pich die  
 gassen tow wo der er  
 den gesehent **Am** zu  
 am wolken wirt so  
 er gant er ail dich  
 das die sun **Es** entzwe  
 we an stant **So** er  
 gant er ail dich das  
 pich das wolken ist  
 nach den vier elemen  
 ten **Die** grünen farw  
 gat er vom wasser  
**Die** blauen von dem  
 luft **Die** roten von  
 feur **Die** braunen nach  
 der erden **Der jünger**  
 sprach wie kumt es  
 das die brünen im  
 summer kalt sint und  
 im winter warm **Der**  
**maister** sprach **Die**  
 erd **ist** willet im win  
 ter **am** mag die erd  
 mit dar **ist** kumt **am**  
 blip der erprung  
 warm die ander der

erden sind **Des** summer  
 ist die erd imen kalt  
**Den** die erd gant qer  
 ist dar **um** sint die er  
 prung kalt **Der jünger**  
 sprach **war** **um** **es** **sumet** **z**  
 lich wasser ungesund  
**Der maister** sprach **Es**  
 gesthet dich **das** **es**  
 gewuen lit in den was  
 ser **so** **er** **den** **ist** **ver**  
 rent **so** **er** **reht** **es** **pich**  
**dar** **er** **ail** **deste** **esse**  
 wirt **z** **er** **micken** **Der**  
**jünger** sprach **wo** **wo**  
 ist **dar** **mer** **gesalze**  
**Der maister** sprach **da**  
 lit **er** **recht** **ander**  
 der sunen **am** **sudet**  
 pich **teglich** **das** **er**  
 wirt **als** **ob** **er** **ge**  
 salzen **ist** **Der jünger**  
 sprach **wo** **wo** **kumt**  
 der **er** **ist** **am** **der** **tow**  
**Der maister** **so** **die** **er**  
 gant **nach** **es** **ist** **der**  
 erden **so** **wirt** **die** **kalti**  
 etwen **so** **groß** **ist** **der**  
 erden **das** **er** **ge**  
**am** **wirt** **es** **tow** **zu**  
**am** **er** **ist** **Der jünger**

il Do er  
 lt so ist  
 kalt das  
 n mag  
 stine **am**  
 den tow  
 er den nebel  
 y wach **es**  
 geflicken  
 nach wo  
 eb etwen  
**Der maister**  
 sun in  
 am pich  
 gebt  
 brent  
 er roht  
**Der jünger**  
 kumt  
 tlichen  
 tten frösch  
 ednet **Der**  
 ch **So** **das**  
 schnept  
 der frucht  
 wirt **So**  
 is so fyt **am**  
 das **es** **sint**  
 gemurme  
 die lufft **So**  
 ist gemurme

Sprach wie ist des me  
steyen künig geschaffen **Der**  
**maister** sprach **Es** künig  
ist geteilt in drey kame  
ra die ain die pflicht  
des wissens die ander  
die geschicht die dritt  
der anderstidung **Do**  
die drey kameran eben  
stond **So** stat des men  
schen ding wol **Aber**  
gebrist dem meisteyen  
Das die drey kameran  
zerstört werdet **Do**  
wilt der meistey man  
gelien an dem wissē  
oder an geschicht und  
an anderstidung **Der**  
**jünger** sprach wo wo  
wacset d' hant **Der**  
**maister** sprach wo dem  
tömen **Der** vom magen  
gant **Da** wo welcher  
meistey kalter natur ist  
dem wirt d' hant geen  
lang **Der jünger** sprach  
wo wo wacset die  
nagel **Der maister** sprach  
wo tömen **Der** vom hant  
en gant **Der jünger**  
sprach wo von granet

die lüt **Der maister**  
sprach **Als** die kind  
kain sint die wil si die  
lepluchen künig hant **Al**  
so müssen die alten  
lüt geawen so in die  
künig en gant und si die  
kelti bestant

**Wo end der dinger**

**Der jünger** sprach  
**W**an kaint mir ge  
sait wie alle ding  
geschaffen sint **Man**  
solt mir sagen wie si  
ain end nemet **Der**  
**maister** sprach die lüt  
sint wo staten dinger  
Da wo so nemet si  
nime end den das  
si sich wandlent die  
sel fert zu got die  
wol gewerbet hant  
den gott hat si gesch  
affen **Do** wirt der  
lib wider zu erdung  
an den jüngen tag  
den kumet si wide  
zusamet die sel und  
der lib **Den** gait den  
aber d' siert hant **Der**  
kunt wo dem lüt

Der maister sprach

Der selb geist ist am  
 stat dar um so stiebt  
 er mit dem frey vñ mit  
 dem fleisch dar um mus  
 es als qerten tot lide  
 dz der geist och sterben  
 mus **Der jünger** sprach  
 wie kunt es umb der  
 meysten end **de maist**  
 sprach **Wort** & als er  
 um got vdienet haut  
 vns sagent die buch dz  
 ain aeder meyst hat  
 ain engel der sin gut  
 vñ aine der sine lasten  
 faret so den de meyst  
 an sin end kunt hat  
 er den um gott guet  
 vdienet so samlet  
 der engel all sin ge  
 nossen vñ kunt ze de  
 sele vñ vlat si nimer  
 se dz si ze got vñ dem  
 ewigen leben werd  
 bestet got **Der jünger**  
 sprach wer wis got  
 die seley die behalte  
 werden sond **de maist**  
 sprach das kind die  
 küffel vnder der engel  
 ganden **de jünger** sprach

Wie kunt es um die  
 sündigen seley **Der maist**  
 sprach so die sun  
 dz sel kunt an dz end  
 dokumet die küffel  
 mit michlem geime ge  
 sprach doch land si die  
 engel mit ee dz si wer  
 taillt werd obnan in  
 den küfften so sprachet  
 sich den die engel wo  
 der sele der sele wirt  
 den wer got mine me  
 gedacht **Der jünger** vns  
 die buch die wile die  
 sele in segsun ist die  
 behalten sel werden  
 das die helgen end  
 engel die si ge eret  
 sond in disse welt  
 die bringent ir vil  
 michlen rest in der  
 wiss **Erwen** bringent  
 si men dz liecht **Erwen**  
 bringet si men die  
 küllin dar mit lanent  
 si men wer dienst  
**Der jünger** sprach wie  
 staut es um gotter vuch  
 nach dem jünger tag  
**Der maist** sprach himel

maister  
 kind  
 die  
 Al  
 allen  
 in die  
 die  
 jünger  
 sprach  
 mich  
 alle ding  
 Man  
 wie si  
**Der**  
 die  
 ding  
 si  
 in das  
 die  
 die  
 staut  
 si  
 et der  
 ed vns  
 en tag  
 si  
 sel  
 geist  
 haut  
 der  
 luft

in eed wirt den alles  
in ist den weder sun  
noch kaim licet das  
das so got schint **Der**  
**Jünger** sprach wie groß  
gnad geniment den  
die peligen selen **Der**  
**maister** sprach **Sij** ne  
ment den den lib wide  
in geniment den siben  
ere an dem lib in siben  
ere an der sel **Sij** wer  
dent sibenstund stonere  
den die sun **Sij** werdet  
als schnell als die ge  
denck **Sij** werdet so  
starch dz am sel die welt  
wol zerbrechen mocht  
**Sij** werdet so gefug  
das kaim nur nach kaim  
wand so starch ist es  
sig men als licht da  
dur ze kumen als es  
uns ist zu gedenden  
**Sij** werdet als frunthold  
gen am ander dz rich  
re regliche frunt des  
andren frod als wol  
als der sinen **Sij** ga  
bent groß ere **Wan** sy  
denet got selber **und**

sinen gelgen **Sij** kond  
groß richheit **Wan**  
sy fruchtet den eod  
nimer me **In** disse frod  
sind wir ob got wil alle  
kumen mit der hilf  
gottes **ist** **gaist**

**Das buch vom gelgen**

**D**er jünger sprach  
Du hast mich  
wol unde wist  
wie sy geschaffen ist  
in wie sy am end nimpt  
**Nu** solt mir sagen wo  
der underwisung des  
gelgen gaiste wie die  
gelig cristenheit er  
haben wurd wie sy  
so angeng ge ordnet  
ist in was alle ding  
betruent die man in  
der gelgen cristenheit  
begant **Der maister**  
sprach **Sin** frög ist tieff  
in unseft wer mocht  
dich under wisen **den**  
mit der gnad des gelge  
gaiste **in** der gelig  
gaist ist unrichtliche  
in was er geleert hat  
**dz** bredjet man in der

gelogen existenzait  
 an hant als am gait  
 lichen sin an am töliche  
 bezeichnung **Der jünger**  
 sprach ist dem mensche  
 utz nüg. **Der** er sich der  
 tougenlichen ding wox  
 spant **Der meister** sprach  
 Was sich der meisch mit  
 spant da nimpt er  
 och mit den nüg da wo  
 Da wo sol am rechtlich  
 meisch wissen die be  
 zeichnung der ding unde  
 er den göttlichen werck  
 en da wo gewint er  
 forcht an nün zu allen  
 dingen **Der jünger**  
 sprach Do sich got er  
 barmet über den  
 meischen **Der** er in erlost  
 wo dem ewigen tod  
 war um lost er den  
 küffel mit och **Der meister**  
 sprach Do was des küff  
 fels schuld so vil größe  
 den des meischen den  
 der küffel fiel wo eig  
 nem mutwillen Do  
 ward der meisch betro  
 gen **Der** was des küffels

schuld so vil größe  
 was er got selber be  
 robet do er in den me  
 schen nam mit sin fal z  
 schen rat **Der** er am  
 selber ze lob und ze  
 eren gemacht hat  
**Die** drit sach wo das  
 der küffel fiel wo wissen  
 an den meisch fiel wo  
 unwissen **Was** er sich  
 des küffels rat mit  
 schund der in verriet  
**Der jünger** sprach wie  
 kunt dz got den meische  
 lösen wolt mit sin tod  
 als och wen **Der** meisch  
 möchte mit er löst  
 werden den mit der  
 meister **Do** möcht doch  
 got wol am engel  
 oder gelgen kan ge  
 pent der für in were  
 gemartret worden  
**Der meister** sprach es  
 ist recht wo am kof  
 Das er dz für ange gab  
 da wo do der mensche  
 in des küffels gewalt  
 fiel wo ungehor sam  
 Welcher engel in den

By stand  
 Man  
 y tod  
 yre foid  
 wil alle  
 r hilt  
 / gait  
 gelogen  
 sprach  
 mich  
 wifet  
 yst  
 d nimpt  
 en wo  
 des  
 ic die  
 t er  
 ic si  
 vndnet  
 e ding  
 man in  
 entheit  
 meister  
 g ist kuff  
 oer möge  
 isen den  
 des küffels  
 r gelog  
 schliche  
 elert hat  
 y in der

get kocht vs des luffels  
gewalt des wer er  
Eilich aigen gesin **Da**  
**wo** wolt gott mit das in  
kain engel erlegot  
noch niema **wan** er selbe  
**wan** er wolt mit das  
sin hand getat in iemas  
gewalt were **Er** wolt  
och mit dz in kaim engel  
erlosi **wan** er in den  
sunden w3 dar in ada  
gefallen was **Doch** ist  
die maist sach dar um  
gott selb gemartret  
ward **Das** er wolt er  
zogen die grossen liebe  
**Die** er zu dem meiste  
gat **wan** er den kuffel  
da mit wat stunden  
das er den menschen  
wolt furen danen er  
kumen w3 **Der junger**  
sprach was w3 die erste  
sind **um** die geist die  
in der welt ic begang  
en ward **Der maister**  
sprach **Darnach** do  
adam gesiel do w3 die  
erste sind **um** die geist  
**Dz** kaim sinen bruder

erstlich **Das** um dz  
got sin offer enffient  
**Aber** in der neuen  
crenheit w3 es die  
luge **Do** ananias und  
saffira sant petere ver  
lognoten des schag  
den si sorge hatten  
**Das** um meisen si den  
tal kiesen **Die** ander  
gept sind w3 **in**  
simony **Das** simon der  
zobere die gotz glaub  
wolt skoffen **Das**  
um dampnet in sant  
petere **um** sundret in  
**wo** der crenheit in  
der selben dampnung  
sint die da gotz gaben  
skoffent **Der junger**  
sprach in wie menge  
hand wiss wie simonye  
**Der maister** sprach in  
dreyer hand wiss als  
die buch sprechent  
**Dz** ist mit schag **um** mit  
dem geding **und** mit  
dem rat **Die** buch  
sprecht **um** mit er  
kaim geding **um** geist  
lich gut so kiet er simony

**Der jünger** sprach wede  
 ist großer pind **dz** der  
 meisthe den y koff git  
 oder dz er in nimet  
**Der maister** sprach der  
 koff ist ain schlag der  
 sel man beweret der  
 meisthe sin eben meisthe  
 sinis gutz so hat er si-  
 monij begangen **Der**  
 koff wylant obotten  
 vor gottes geburt **dz**  
 nieman sol die warhait  
 oboffen **man** got selb  
 ist die warhait **wer**  
 rena kein geding tut  
 um gaislich ding **dass**  
 ist simonij **man** alle  
 gaisliche ding sint  
 so der gab des gelge  
 gaisle **Der jünger** spr  
 ach ich wil wol glabe  
 dz kein ding sig **er**  
 sig am etlich bezaich  
 niss der ceistenhait  
**Der maister** sprach alle  
 ding die wir begond  
 in der ceistenhait die  
 sint gaislich **und** be  
 gond sy **da** dar um  
**dz** wir mit ermanet

werdint gaislich er  
 wun **die** wir besigen  
 sint in rener welt **Wiler**  
 meisthe dass ampt istat  
 der beediget es och we  
 ler es aber mit istant  
 der ~~er~~ beediget es  
 och mit recht **ob** die  
 edley stam ligent unde  
 den purer **dar** um sint  
 sy mit dister uneder  
**dz** sy on stonhait liget  
**dar** um ist dass ampt  
 der meist nüt dister min  
 der **ob** es der meisthe  
 mit istant noch eret  
**dine** ist aber des lonis  
 mangley **der** im da so  
 wurd **Der jünger** sprach  
 wie stant es um die  
 laien **die** der beutniss  
 mit istant **Der maister**  
 sprach ain ding ist **dz**  
 der meisthe iston mag  
**dass** ander ist **dz** der me  
 ysthe lat so unwissenhait  
**was** der meisthe mit waist  
 das sol er fragen **und**  
 mag er es den mit ge  
 liden so wer wist im es  
 doch got mit **Wiler** abe

...vni dy  
 ...ffient  
 ...wre  
 ...ed die  
 ...nab und  
 ...eten  
 ...schag  
 ...gatten  
 ...y sy den  
 ...ander  
 ...  
 ...on der  
 ...gamb  
 ...dar  
 ...n pant  
 ...et m  
 ...it m  
 ...nung  
 ...gaben  
 ...jünger  
 ...menge  
 ...simonij  
 ...nach m  
 ...wiff als  
 ...rechtent  
 ...ag um mit  
 ...und mit  
 ...e buich  
 ...tut er  
 ...um gais  
 ...tut er simonij

mit leeren wil **da** ewi-  
gen dingen das wirt vor  
gott schuldig an im selbe  
**am** das es sin sinne in  
sin wistenisse die im got  
geben hat an im wer-  
stelcht **in** sy reyt uf  
wucher in uf selich  
sind **Der** meist gant  
ham liebe zu gott **Der**  
mit wil merke noch  
spray siner sel salikait  
in glichet dem sich **de**  
**jünger** sprach yett qan  
vernomer **Das** es güt  
yt dem meistgen der  
geren leeret **darum**  
solt mir sagen was die  
ordnung der cristenheit  
betitte **Der** **meister**  
sprach das wil iag gen  
tun **am** das alle die  
gebessret werdet die  
dij buch inenit **Der**  
**jünger** sprach **Dur** was  
sy singent wir die siben  
zitt **Die** metti die prim  
die terg reyt non vesp  
in complet **Der** **meister**  
sprach **Die** siben tag zitt  
sagt damit in der alten

ez zu eren der siben  
gaben des helgen gait  
**Das** er got da mit lopt  
der grossen gaben **in**  
des wistum in de kunst  
die er der welt geton  
hat **Der** nach in der  
nunen ee wurdet die  
tag zitt behalten mit  
den grossen wercken  
unserer **gelen** **in** **gait**  
**Das** man sy re gant in  
der helgen cristenheit  
wan der meist de dar  
zu gebunden ist **und**  
die siben tag zitt mit be-  
gant der ist got siner  
zornes gefallen **in** ist  
got sin gebott unger  
gerissam **Der** **jünger**  
sprach was betitt  
die prim **Der** **meister**  
sprach **in** der prim sind  
unser **gelen** gebunden  
vor dem richte **und**  
ward an gepunnen  
in an sin hals gestla-  
gen **am** do er exstanc  
was **Do** exstain er sant  
maria magdalenenze  
prim zitt **Der** umb ke

gond wir die peim **Der**  
 wir lob un danck saget  
 unsem geyen got siner  
 grossen nott **un** arbeit  
 die er dur uns erlitte  
 hat **Man** wir gund kam  
 waffen für den figent  
 den den glosen **Quintus**  
welt salubesse **Den**  
 psalmen lesent wir all  
 weg ze peim in der er  
 rey tag zitt **Der** in der  
 glos gefestnet wirt  
**Der** un das wir uns  
 mit waffen an der erste  
 zitt **Der** uns der figent  
 mit schaden mugt **Der**  
**jüger** sprach durch  
 was begond mir die  
 text **Der** maist sprach  
 In der dritten wil ward  
 unsem geyen die  
 drem bey in sin hopt  
 getruet **un** ward  
 als den quiden geyst  
 un geuigt get **un** in  
 der selben wil kam de  
 helig geyst über die  
 helgen zwölff boten  
**Da** als lesent wir die  
 text als dem helgen

gait **Der** jüger sprach  
 nu sag mir wo der peim  
**Der** maist sprach an  
 der peim **Da** ward uns  
 per gey andz erig ge  
 naglet dur unser er  
 lösung **Der** jüger sprach  
 Dur wir lit man zu **Der**  
 non me den zu andren  
 zitt **Der** maist sprach  
 Das nit man durch die  
 grossen gnad die an  
 der non ist **Man** an de  
 non **ist** d' s' hied unser  
 gey un ward mit ain  
 per dur sin sitten ge  
 rochen **un** kam das of  
 wasser un blut **Da** mit  
 wir alle erlost wurdet  
**Der** selben wil ward  
 dent die seley er freunt  
 un ward des schachere  
 sel in dz paradys gefürt  
**Der** jüger sprach Dur  
 wir furt er des schachere  
 sel ee in dz paradys  
 den ander seley **Der**  
 helgen **Der** maist sprach  
 Die buich wellit **Das**  
 ee des schachere sel  
 in dz paradys furt ee

Handwritten notes at the bottom of the page, including the word "paradis" written twice.

Partial text from the adjacent page on the left, including words like "peim", "gait", "mit", "er", "gey", "andz", "erig", "ge", "naglet", "dur", "unser", "er", "lösung", "dur", "wir", "lit", "man", "zu", "non", "me", "den", "zu", "andren", "zitt", "das", "nit", "man", "durch", "die", "grossen", "gnad", "die", "an", "der", "non", "ist", "man", "an", "de", "non", "ist", "d' s' hied", "unser", "gey", "un", "ward", "mit", "ain", "per", "dur", "sin", "sitten", "ge", "rochen", "un", "kam", "das", "of", "wasser", "un", "blut", "da", "mit", "wir", "alle", "erlost", "wurdet", "der", "selben", "wil", "ward", "dent", "die", "seley", "er", "freunt", "un", "ward", "des", "schachere", "sel", "in", "dz", "paradys", "gefürt", "der", "jüger", "sprach", "dur", "wir", "furt", "er", "des", "schachere", "sel", "ee", "in", "dz", "paradys", "den", "ander", "seley", "der", "helgen", "der", "maist", "sprach", "die", "buich", "wellit", "das", "ee", "des", "schachere", "sel", "in", "dz", "paradys", "furt", "ee".

Es er die helle brech  
Wan das hat er im geloyt  
das er des selben tages  
solt im paradys sin Do  
brach er die hell der  
selben nacht do er an  
morgen er stund **Der ju**  
**ger** sprach dur was dert  
er das **Der maister** sprach  
Da er den pinder des  
ersten siere in dz para  
dis Do erzogt er Es er  
dur des pinders wille  
wz gemartret worden  
**Der juger** sprach Unde  
allein zitten be gund  
wie kame als flippig  
als die nepper **Der mai**  
**ster** sprach dz gesticht  
dur die grossen be  
zaichnung die der he  
lig gait wurdet an  
der helgen cristenheit  
An der wil wucht er  
siner helgen lichnam  
an sin helgen blut an  
zweig sinen juger die  
fiß An der selben  
zitt ward er begeben  
An der selben wil  
er stam er zmain sinen

juger **luc** un **deophe**  
dass si in er kanten an  
der brechung des brotts  
**Der juger** sprach war  
un jugent wie die con  
plet als lang als kam  
tag zitt **Der maister**  
sprach An der complet  
sond wir erfulley w  
wir allen tag am gotz  
dienst fuer sumpt sand  
an sond uns got en  
pfellen das er un nachts  
in siner gut gab An  
der zitt do tag un nacht  
gond schaiden do bettet  
er unger den bluttige  
schwais schwitz **Der**  
**juger** sprach An gait  
mit wol unde wipet  
so dem tag An salt  
wie sagen war umb  
man die mettin singt  
**Der maister** sprach Wie  
mochte die wil heliger  
sin Wan in der selben  
wil brach gott die hell  
un nam das of alle  
die sinen willen gattet  
geton An der selben  
stund gab unsper her





wurden die us egypte  
land all er schlagen die  
erst gebend **Rezaichnet**  
das unser heil die heil  
le bracht **in** den tuffel  
aber wand **in** die sine  
leidgot **Des** morgens  
do si erlediget wurden  
**Des** nachtes ward das  
sprachelich volk erled-  
got **in** fuer die rot  
me **in** leitet gott  
das er si mit siner  
kraft er loest hat **Da**  
dem sprich sant **gera-**  
**nimus** wir sind an  
der heiligen cristenheit  
arbeit liden **Da** mit  
sind wir uns schaiden  
so den finden die des  
nachtes kam gnad ge-  
winent **Des** morgens  
sind wir unser heil  
leben **in** bitten mit  
dem spracheliche fallt  
**Da** mit bettet wir  
das wir mit sinem tod  
**in** marter erloest war  
den sint **Der** junges  
sprach **Der** vnz sprechent  
wir **in** der metti **sz** yater

nocher vor der leggen  
**Der** maister sprach **Das**  
kind wir **da** **in** das  
wir behalten **sz** gotz  
wort die uns die letzte  
war seit **Da** sprich der  
leser **habe die bndice**  
**Da** mit bettet er **Das**  
nieman predigen sol  
on verlab **So** aber die  
letzte am end **haut**  
den sprich der leser  
**Da** **ant die misere**  
**me** **Da** mit begeret er  
ablauf was er an der  
credy misten gab mit  
hoffart oder mit andern  
sinden **Den** sprechent  
wir **Deo** **graw** **Da** mit  
sagen wir got gnad  
**in** danck **sz** er des ge-  
richt **sz** uns sin wort  
gekündet ist **Da** nach  
singen wir **repon-**  
**sa** **Da** mit bewisent  
wir **sz** wir **sz** gotz wort  
sind erfüllen **sz** wir  
den singent **in** **repon-**  
sant bettet **sz** wir sind  
unser leben galten  
**als** **in** die red levet

**Der jünger preach** was  
 schüttent die gloggen  
**Der maister preach** als  
 wir die gloggen hand  
 also hatten si in der  
 alten ee herhorn and  
 schüttet die leere als  
 an preuch seit **Es** rich  
 ward gewüney mit  
 herhornen Da selbs  
 mider siele die burg  
 müney also sel disse  
 welt alle gewüney  
 werden mit dem gotz  
 wort Das die leere  
 frechtent Der gal un  
 der blengel schütt  
 die sim des gotz wort  
 Das sel schütt die  
 gottes min die in vo  
 himel zoch in dis ar  
 men welt

**Vo der mess schüttung**

**D**er jünger preach  
 Du haup mir be  
 tät **Es** man nüt be  
 gant in der selgen cri  
 stenhait **Es** on schütt mis  
 se **Es** sag mir was  
 das linlich gewand be  
 tütte **Der maister preach**

Das gewand **Es** wir pfla  
 gent in der müney ee  
 betüt unser herren  
**ihm xpm** an die selgen  
 cristenhait **Sant johan**  
 in apocalypsie spricht  
 Das er sahe ain sterke  
 engel vom himel her  
 mider faren in ain wis  
 sen walken was er ge  
 fasset **Der engel** betüt  
 unser herren **ihm xpm**  
**Der welt** betüt marias  
 gottes mütter **Das** der  
 priester den den umber  
 of dis gotz lait also  
 bedacht sich die guthait  
 mit der mechtait **Der**  
 umber an die alb wa  
 rent herin in der alte  
 ee an betüt das adam  
 das gewand an gat  
 Do er of den paradisi  
 gestossen ward **Unser**  
 alb betüt **Es** wir lute  
 an ain wesen sand  
**Der jünger preach**  
 was betüt die stol an  
 die zwen fisen die an  
 der stol mider hangent  
**Der maister preach** **Es**

...leggen  
 ...ach das  
 ...um das  
 ...gots  
 ...die leere  
 ...der  
 ...binder  
 ...er das  
 ...gen sel  
 ...ber die  
 ...gant  
 ...er leere  
 ...fere  
 ...er et er  
 ...m der  
 ...gab mit  
 ...tander  
 ...rechtent  
 ...da mit  
 ...gnad  
 ...er des ge  
 ...w sin wort  
 ...der ma  
 ...repon  
 ...er wifent  
 ...gots wort  
 ...er wir  
 ...t in repon  
 ...er wir pa  
 ...y galen  
 ...er sel

gant zuu betüeniss  
Die am das unsser herre  
Ihu xpi folck ist aller  
das in sin watter gebott  
do er in sant in disse welt  
Die ander als er die stol  
of den halh leit. Damit  
werdet wir er manet  
das gott selb dz erung  
traig do er die martir  
liden wolt. **Der gürtel**  
betüt die statten min  
vñ kunstheit. Da mit  
sich die diener gottes  
zu saligen singen zwi  
ngen sond. **Der rügel**  
preach was betüt die  
casal dz sy gang ist. **Der**  
**manster** preach. So be  
tüt unsser herren rock  
dz er allenthalben  
gang ist on all nait.  
Das aber der preester  
die hend nehent sich  
of wit merung wis. Das  
betüt das die heilig rei  
schenheit erledget sig  
am heiligen frey erung.  
So der preester den casal  
anket so püregt er den  
vmler dar ab. **So** püregt

man des preesters gopt  
dz vor w3 bedekt. Das  
betüt das wir an unsser  
herren herren wpenden  
offenlich glocken an  
den der am gopt was  
der cristenheit. Die ca  
pel betüt den waren  
glauben vñ die waren  
min des almechtigen  
gottes. **Der rügel** preach  
Ma sag mir was das  
ampt der mess betüt.  
**Der manster** preach in  
dem ampt ist alle heil  
keit begangen. Des al  
ten vñ des nūwen er  
kunds. **in troitu** be  
tüt den ingang wie  
unsser herre in disse welt  
kam. Den psalmen den  
man liest nach dem  
in troitu betüt die be  
zügung vñ den güte  
gedingen den die alte  
vätter vñ die wissagen  
hatten zu der zukunft  
unsser herren. Das  
**in troitu** betüt die freid  
die sy hatten. So unsser  
herre in die welt kam.

**Der jünger sprach** waz  
 er hilt dz man den hand  
 fang an die lingen  
 hand leit **Der maister**  
**sprach** die recht hand  
 behaltet dz ewig leben  
 die linge hand dz gegen  
 werlig leben **Dur das**  
 het man den handfang  
 an die lingen hand dz  
 wie fruchtet unseren ge  
 ren mit sine nach an  
 das wir uns flüssent  
 was wir gutz in dieser  
 welt mugent gesume  
**Nach dem titulu** dingt  
 man das **kirchleis**  
 das behet die wun so  
 die peligen gemant  
 die vnder dem kirchleis  
 son beruiffet werden  
**Der jünger sprach** was  
 behet dz recht fast **Der**  
**maister sprach** so be  
 het unseren geben me  
 stait die glit behet  
 die gnad des seligen  
 gait **Nach dem kirch**  
**leis** son hept de priest  
 an zu singen dz **Anta**  
**me xcelpa** das behet

dz die engel des ersten  
 kumbent unseren  
 gebiet den singt der  
 koe das behet den frei  
 den den die welt gewag  
 so der gebiet unseren  
 koe **So kert sich** den  
 der priest am un griiffet  
 die lüt da mit manet  
 er sy dz sy andechtelich  
 sond ston by dem dienst  
 unseren koe **am wun**  
 stait dz got mit men  
 sy am priest **Domine**  
**deus rex** **So antwortet**  
 man im **Et in spiritu**  
 dar mit behet sy ach  
 got das er mit im sye  
**So spricht er** **Quem**  
**da mit manet** er sy dz  
 sy betim am behet dz  
 gebiet dz der selig  
 crist sin matter beacht  
 für die seligen cristen  
 qait **Der jünger sprach**  
 was behet die letz ge  
 die man lipt in der  
 mess **Der maister sprach**  
 alle die lede die wir  
 hand so der alten ve  
 bind vng an cristus ge

binet **Dij** betit och sant  
paganen bredije des  
tiffers **Der** predijet vor  
unsserem herren als ma  
och die leggen list vor  
dem ewagelie **Der** jüge  
sprach **Wz** betit dz gra  
dual **Der** maister sprach  
So ist am wunnelich  
gesang **am** betittet  
die rüw die wir in  
differ welt haben sond  
un unsser sind **So** be  
tit das gradual am  
of gang also die wil  
wir in differ welt sint  
**So** sond wir of got v  
amer tugent in die an  
dren **So** betit es nach  
ostan alle die rüwe  
die wir gemment **So**  
der vspendi unsser  
herren in dem ewigen  
leben **Der** jüge sprach  
was betit dz alleluia  
**Der** maister sprach das  
alleluia ist am wunnelich  
gesang **am** kam von  
himel das mag niemā  
betitten **So** betit die  
himelstey rüw **So**

sang dz **alla** que vor  
nientā den zu dem sang  
man es nach den ostren  
**So** sant **Gregorius** sprach  
was **So** sagt er of das  
man das **alla** sang  
über gar on in der  
ayten **un** sprach es  
wer billich dz man  
nach dem unfeoliche  
gesangt sung dz **alla**  
**Dz** betit das wir nach  
grosser rüw die zu wer  
recht haben sand zu got  
un dem ewigen leben  
**Darenach** list der **dy**  
achen dz **Evangelij** dz  
betitt die bostschafft  
des helgen gaisse **Der**  
**jünger** sprach was  
betit das der priester  
den pegen git in dem  
ewagelie un mit in de  
leggen **Der** maister sprach  
die letzte betit die al  
ten es am dz ewagelie  
die rüwe es **So** gott  
die alten es gab dz **lett**  
es unsechtelich mit  
moysi un mit den wis  
sagen dz ewagelie

predijet ex seiber and  
 sant och sin totten lip  
 lich dz sy es p'digatin den  
 gegen den der priester  
 so dem diachen nimt  
 betut dz sich des gotz  
 wort memā vnder  
 winden sol ee dz in die  
 cristenheit dar zu er  
 welt **Donū** dz ewange  
 lū gelesey wirt **Do**  
 tret der diachen **Das**  
 buch offen das er vor  
 se schlossen treug **Das**  
 schilt das buch des  
 ewigen lebens **Ma**ch  
 dem ewangelio singt man  
 den **Credo** dz betut dz  
 die heilig cristenheit  
 hat empfangen die le  
 re des heiligen ewangelio  
 Dar nach betut es mit  
 anders den die martir  
 unssere geden **Der jünger**  
 praec war vñ ist das  
 offertorium so heet fued dz  
 ander gefang **Der mai**  
**ster** praec **So** man dz  
 ewangeli gesingt so git  
 man das offer vñ be  
 tut dz offertorium **Das**

unsser got **Der** vñ in  
 dis welt kam dz er sich  
 wolt opffen für alle  
 cristenheit an dz fron  
 tūg **Der** vñ so machet  
**Sant Augustin** dz ge  
 sang so schreue dz die  
 cristenheit so wil arbeit  
 lidet ee dz sy den got  
 lichen gegen gewint  
**Das** selb gefang betut  
 och das wir dz sant go  
 tans sach in bachtmass  
**So** der er schreibet **Er**  
 sage ain wir die woz ge  
 fasset mit der sūnen  
 vñ hat den mon ande  
 den füssen **Die** schrey  
 mit miltler sūnen mit  
 grosser arbeit woz sy woz  
 als ab sy kindlich solt  
 genesen **Das** wir ee  
 tut die cristenheit die  
 woz gefasset mit der  
 sūnen dz ist der heilig  
 crist **Der** mon betut die se  
 welt die sy hat vnder  
 den füssen **Der** an crist  
 martir gedendet **Der**  
 vñ betut die welt **Das**  
 kind so dem synot lidet

in 3. 1. 1. 1.

Dass sint die kind daffe  
welte **Do** der die criste  
rait gross not liden ee  
das sij bringe zu dem  
globen **Am** der dem of  
fertorio berait der di  
achen dem priest dass  
opfer **Da** mit betub ee  
das die alt ee allen  
das betub **Dz** wir in  
der nurey ee begond  
**Do** berait den der prie  
ster dass opfer **un** hept  
den die still mess an  
**Der jünger** sprach was  
betub den die still mess  
**Der maister** sprach **Dz**  
der priester den also  
schwinget dass hüt ee  
dar **un** **Dz** die juden  
zerütt wurdent **Dass**  
sij unssere heeren walte  
wagen **un** tötten **un** ee  
sch werbar **Der jünger**  
sprach was betub dass  
nach der priester umb  
keret in der stillen mess  
**Der maister** sprach **Do**  
bittet ee die hüt **Dz** **Dz**  
in heilfint bitten mit  
irey gebett **un** betub

**Dz** unssere heer begond  
betrachten wie ee die  
marter liden wolt **Der**  
**jünger** sprach was be  
hüt **Dz** schwingen **Dz** der  
priester hüt **un** ee dar  
nach **er** hüt singet  
**Der maister** sprach **So**  
betub die offnen wort  
die got zu jerusalem  
sett ambalmtag **Dass**  
gesang dass der her  
hüt **be** hüt die salb die  
sant maria magdalen  
**un** unssere heeren hept  
goss **un** betub die men  
gi die im engegey  
kunt mit edlen gesang  
**Der jünger** sprach **Wz**  
betub **Dz** man **Dz** wasser  
under den **un** mistet  
**Der maister** sprach **Wass**  
nimpt ee zu dem opfer  
**Wan** wasser **un** unssere  
heeren sitten **er** mit  
den **betub** **er** nach  
schwingent **sij** alle gluch  
**Dass** betub unssere hee  
ren marter **Der jünger**  
sprach **Die** bezeichnung  
solt mir nach am ander

sagen **Der** **maister** **pric**  
 In dyser grossen bezuch  
 nung solt du mercken  
 Mit wie grosser andacht  
 Du solt by der messen  
 In dem aller ersten  
 dult der priester dri  
 crug aber dz offer dz  
 betit dass unser her  
 am dritten tag zu je  
 rusalem wy komen  
 In iudaea ob offtm  
 erriet dar nach ma  
 chet der priester funff  
 crug zu der ge crug  
 funff wunden unssere  
 herren **Der** **geyt** **man**  
 unssere herren darnach  
 den heilich dz betit dz  
 unssere herre ward of  
 gefangen an dz crug  
 In betittet die grosse  
 nott die unssere herre laud  
 an der martel **Der**  
 pricet der priester  
 am wort dz die lüt  
 sin stime hören **Das**  
 betit die red die unse  
 herre tett mit dem schach  
 er an dem frey crug  
 In dz wir gedentent

an die not die got laud  
 x dure unssere willen  
**Der** **betit** **der** **priester**  
 mit dem wort **nabub**  
**quoque** **Der** **unssere** **herre**  
 gar lüt schrey am crug  
 Do er palb dritt ferstied  
 Da mit ist den die mar  
 tel folendet **Do** **geyt**  
 den der priester dz cor  
 peral ab dem heilich dz  
 betit die grossen zucht  
 he an got gestaget  
 In dar der umgang  
 in dem tempel zer raiß  
 In do erst die frey mar  
 tel unssere herren ge  
 offnet ward **Do** **nit** **er**  
 den crug dar aber dz  
 betit den rechte glabe  
 den zen turis gewan  
**Do** **er** **prach** **werklich**  
 dixer ist gottes sun **Do**  
 machet der priester  
 zway crug neben den  
 heilich dz betit dz us  
 unssere herren wunde  
 ran beyde wasser an  
 blitt **Do** **gant** **den** **der**  
 dixer zu dem priest  
**am** **geyt** **den** **heilich** **us**

000A 991

Begond  
 die er die  
 wolk  
 mass  
 den dz der  
 in der  
 it singet  
 prach  
 nen wort  
 rusalem  
 it das  
 er kor  
 e palb die  
 rusalem  
 en ge  
 die men  
 gen  
 in gefang  
 rath w  
 dz wasser  
 in mistet  
 prach  
 dem offer  
 us unssere  
 ran mit  
 dar nach  
 sy alle  
 unssere her  
**Der** **pric**  
 dz zucht  
 er am ander

Wn sezt in wider wider  
wn bedekt in mit dem  
corporal Das heit dz  
josep in mirdemg unse-  
ren heren laittent in  
das grab Den sprichet  
der priester **per omnia  
secula seculor** Das heit  
tut den sprich den gott  
dett Do er sprach warte  
warum hast du mich  
verlaupen Dar nach  
sprichet der priester das  
seon gebett dz unser  
her sprich um alle die  
in eriggotent Dar nach  
heyt sich das heit sprich  
den Das heit den sam-  
sat das unser her lag  
in grab Do sprichet der  
priester **proia pla ploz**  
Das heit die seonem  
wstendi un sprichet **max**  
Das heit den unser  
her sinen jugen an dem  
ostertag Do er in erch  
erstan do sy by ein  
anderwarent Do er  
sprach der frid sig mit  
ich **Der jugen** sprach  
was heit das der by

stosst den segen git  
vor dem agnus **Wn in**  
der priester git nach  
dem **ap ampt** **de maist**  
sprach das ist der priester  
des bishoffs sweser  
Wn der segen den der  
bisthoff git in der mess  
heit dz unser her sin  
jugen heit nach siner  
wstendi **Wn sy** of sant  
zu predien in alle welt  
Dar nach singt man **Es**  
**agnus dei** und vor  
dem agnus do taillt der  
priester die oflate in  
den sack die heit tut  
den watter un den sun  
un den helgen geist  
dz sprach dz den sun heit  
nit dz lait der priester  
in den belech da mit  
heit er die martere  
die der sun an sich nam  
do nement wir den  
die pater da mit er  
zigt er dz unsi unser  
her zu hulde hat bracht  
den sinem watter **Wn**  
dar un nement wir  
gottes licqna **dz ande**

agnus  
heit

agnus betit die uffart  
 inffers haren in sine  
 watter nach Das dritt  
 agnus betit alle gnad  
 Des heiligen gastes die  
 uns den gewissen ap  
 las bringen **Commun**  
 betit die gnad die wir  
 gott pagen sind Das er  
 uns erliget hat so  
 dem ewigen tod **Der**  
**jünger sprach** Was be  
 tit die jüngst collect  
**Der maister sprach**  
 Ich sey die gesait **Es**  
 die heilig mess betit  
 alle die werck und li  
 den gottes **So** betit  
 die jelt collect **Es** uns  
 per hie pzet zu **Der**  
 rechten hand sine w  
 tere **Das** spricht der  
 priester Das got mit  
 uns sje **Da** mit manet  
 ex uns **Es** wir gewis  
 sigen **Es** got sine w  
 ter für uns bittet **So**  
 spricht **Es** er **per missa**  
**est** **Da** mit betit er die  
 engel die den aplaus  
 geben **So** got zu himel

für uns manet uns **Es**  
 wir mit unserm haren  
 in gnad sigen an dem  
 jüngsten tag **Der** spricht  
 der hox **Deo gratias** **Der**  
 sagent wir got danck  
 um die gnad die er mit  
 uns begangen hat  
**Am** betit die freude  
 die wir gewonnen sind  
 in ewigen leben **Der**  
**jünger sprach** Sag mir  
 wie die mess er habe  
 si **Der maister sprach**  
 Die mess ward des er  
 sten erhaben **Es** sant  
 petrus zitten **So** las  
 man vom offer mit  
 den liegen und den  
 falter **Am** las man  
 den ewangelium an siben  
 zitt zu der mess **Der**  
 nach sagt **celesinus** **Der**  
 bapst **Es** man sung an  
 tiffen us dem falter  
 vor dem ewangelio  
**Gregorig** **Der** bapst  
 sagt **Es** man sige **tri**  
**viclyson** **Am** agnus  
**Dei** **Am** sagt das man  
 singe **Etia** **in ex celis**

nach dem kirchleusen  
**Polainus** der kaysr sagt  
das man pinge wachte  
in sequens **Samarius**  
der kaysr sagt das  
man pinge **credo** **Alex**  
**ander** der kaysr sagt  
das man wasser wichte  
**Augustus** der kaysr  
sagt das sanctus **anno**  
**centius** der kaysr sagt  
das man das gebett gab  
**Sant gregorius** der  
kaysr der aber galt  
es als **way** er ordnet  
die mess aber als das  
par in macht alle die  
wuy die wir im gesang  
hond die stillen mess  
wichtent **ffünf** kaysr  
diech wie groß ere  
wir got bitten sand  
so wir die mess hören  
Das in spricht sant  
Gregoig aber in der  
burg mure zeron drey  
tag on mess ist der ist  
im ban da mit erhit  
er wie groß sind der  
mestig hit der on mess  
ist in er sy wol gelid

den mag **och** spricht  
es das sumlich pelen  
mit kamek sand gut  
mit mügent er löst  
werden den mit dem  
opfer der helge mess  
**Der jüger** sprach **was**  
spricht du das zu das  
vil lüt mit wein holt  
in sequens zu der mess  
stond **Der maist** sprach  
Das pelt sant **provinu**  
fragen **Der** spricht we  
es mestig ungezogen  
lich by der mess stant  
**Der** ist wol der juden  
genoss die gotz hollent  
so er am cüz sind  
**Der jüger** sprach was  
spricht du so dem opfer  
das wir pfliget **Der**  
**maist** sprach der opfer  
sint zway das ain bringt  
der priest für sich in  
für alle cristenheit das  
ist das seon opfer in  
er hit ungeden **er**  
**in xpm** das ander mag  
nieman bringen den für  
sich selb in er hit **maias**  
magdalenam **er**

der jüger sprach was

## vom almeisyn

**D**er jünger sprach  
 sumlich preche  
 das man den ar  
 men gebe dz werre  
 als wegere vñ besere  
 den dz man es dem  
 priester gebe **Der mai  
 ser** sprach die das  
 prechent die gestond  
 judas sine besen w  
 berij da er sprach es  
 wer wegere vñ besere  
 dz maria magdalena  
 die salb ~~frucht~~ vil  
 nix hette ab offt den  
 das si es of vnseris  
 gopit vñ gosh **Der jünger**  
 sprach so wie dz almei  
 sen gend so gend werre  
 doch gott was mag  
 ains besere sin den dz  
 ander **Der maist** sprach  
 ain reglich ding hat  
 sin aigen gesetz **Der**  
 das amen vñ gessen wil  
 durch des andren wil  
 len der pndet sich da  
 mit dz merck da by  
 so du eyen vñ kemche  
 bedarfft vñ dir dz ain  
 git eyen oder kemche

vñ dz and mit das  
 wer die ain gebere  
 wan si müßent beide  
 zesamen sin **Der am  
 pond** wie auch fließen  
 dz wie si beide te  
 kington so and wer  
 si beide geeret ist

## vom dem kreisem

**D**er jünger sprach  
 wasi betit der  
 kreisem **Der maist**  
 sprach wo man den  
 kreisem ein strecket  
 da istant man die  
 gaud des selge gais  
 in der alten ee **Der bot**  
 moises das man die  
 künig an die kreisoff  
 salboti mit dem kreisem  
 so gebot vnser herre  
 in der nuren ee das  
 man ain reglich meisth  
 salboti mit dem kreisem  
**Der gebot** sant **Vil**  
 uster der kapp das  
 die priester die kind  
 kreismatint das si on  
 gekreismet mit vñ stredmt  
 so si mit zu dem kreisoff  
 möchtint komege doch

sal am heylighe priester die kind fornam  
an der stene krismen  
**Der jünger sprach** waz  
betüt dz fremen **Der**  
**maister sprach** Der  
töff one sinen ist als  
lecken on ain vogt **Do**  
wir ge krismet werden  
**Do** kan wir den töff  
erst gar empfangen  
Als ons der bystogoff  
den fremet so empfacht  
ex er ons ain vogt  
den heiligen gaist **Do**  
sint wir erst gar kri  
sten **Der jünger sprach**  
waz betüt dz ampt so  
man den krisem wiget  
**Der maister sprach** was  
man den krisem wiget  
**Da** muos man zwölff priester  
kon die betütent  
die on kotten die ampel  
da der krisem in yt die  
weit man tags **Das** si  
halber bedeckt ist und  
halb offenbar **Und** be  
tüt dz unser herre sin  
gotheit vhal vor siner  
maister als er in egypte

land floch **in** eto  
so erzogt er **in** als so  
er die totten kries **in**  
son die geberde die  
man ob dem krisem mit  
betüt die bezaitung  
der alten ee **Do** man  
den krisem wiget so  
endet man die ampel  
ley gar **Das** betüt die  
fronch vrsending vnser  
herren **Des** selben tags  
füret man in der kiltche  
**in** betüt dz unse herre  
zehendet sin vatter  
mit sin heiligen fronlich  
nam **Der jünger sprach**  
waz betüt vnser herre  
da mit dz er des selben  
tags sinen jünger die  
füsz zwing **Der maister**  
**sprach** da mit er zogt  
er sin demütigkeit **Dz**  
er aber vom tisch of  
sind **Das** betüt das  
er vö den himelsthen  
errey gefaren waz **Das**  
er die zwengel umb sich  
guet **Da** mit betüt  
er dz er die meigait an  
sich genomen hat **Dz**

er dz wasser in dz becke  
goss betut dz er vns  
die taglichen sund ver  
gibt dz er wider in der  
pass betut dz er ze spindel  
wolt ze sine watters  
rechten stand *17. v. 17.*

*Der finster metti 111*

**O** Er jünger sprach  
was betut dz  
ampt der finster  
metti *Der maist* sprach  
So ist ge ordnet nach  
der clage der totten  
Die blygher legen  
die wir singent betut  
bet die blag die gere  
miau hat do gerusa  
ben zerstört ward am  
betut die nott die wir  
lident in dñh küffels ge  
fangniss *Der* nach  
lesent wir die legge  
of dem ewagelio be  
tut die feonen martex  
ansere qeren *Der jünger*  
Sprach *Der* w3 sthe  
qet man of dem stam  
dz sine *Der maist* sprach  
der stam betut ansere  
qeren sth p m w3

dem wie dz war liecht  
empfangen stand *Der*  
*jünger* sprach *Der* w3  
betut wie in dem ta  
gen mit *Der maist* sprach  
als die leue bij den  
gloggen sint bezachnet  
*Der* w3 betut wie in  
dem tagen mit *Der* w3 als  
ansere qe die martex  
leid *Der* w3 niemay so  
brefftig dz er dz gotz  
wart torst geprechen  
So schlaqent wir an  
die tafflen *Der* w3  
qelig crist an dz reuz  
genaglet am er gange  
ward *Der jünger* sprach  
*Der* w3 emplozent wir  
die altar *Der maist*  
Sprach *Der* altar be  
tut dz qelig reuz *Der*  
in den dñtagen betut  
er ansere qeren sth  
p m *Der* w3 dem enbloge  
werdent wir ermanet  
der grossen sthand die  
ansere qe erleid *Der*  
ansere willen *Der* w3  
zwüstent den zwain  
sthandem er gängen

ward **I**n man des sel  
ben tags die altar mit  
win vñ mit wasser  
wäschet betit **D**as vñ  
unseres heiligen siten  
van beidij wasser vñ  
blut **D**er **j**ünger sprach  
vñ betit das man des  
selben tags die tagzitt  
so pill leset vñ on an  
fang vñ on end **D**er  
**m**aister sprach das  
wir des tags die drei  
tagzitt also pill lesent  
betit dz die selgen  
zwei boten waren in  
so grosser not das sie  
kainen getrost gedent  
en dz er unsern heil  
ie erbrante **D**er **j**ünger  
sprach do wir die tag  
zitt so pill lesent war  
vñ singent wird die  
mette so lut **D**er **m**aister  
sprach in der metten  
betittent wir die mar  
ter unser heiligen **g**esu  
christi **D**er **j**ünger sprach  
dur vñ ward unser  
heil am ersten tag  
ge market **D**er **m**aister  
*gungel beifolgt hier davor*

sprach **u**nser heil ge  
spruch den ersten meiste  
**A**dam an dem ersten  
tag vñ vñ sel och des  
selben tags **d**ur vñ so  
was recht dz er am  
selben tag er löset  
wurd **D**er **j**ünger sprach  
**d**ur vñ hat man des  
selben tags kein mess  
**D**er **m**aister sprach **d**a  
betittent wir die ges  
pen vñ feid die wir da  
vñ haben sond **D**er **j**ünger  
sprach **d**ur was peg  
net man mit gotz fron  
lich nam des selben  
tags **D**er **m**aister sprach  
**d**ur was wilgent wir  
das offer mit des sel  
ben tags **w**an unser  
heil des selben tags  
sin watter ward ge  
offert am fron creuz  
**d**z betittent wir des  
tags an vñz nach de  
non **d**a mit betittent  
wir dz die gotz fründ  
nie torstent zu dem  
creuz kumen vñz nach  
der non **d**o am heil



wz allen dz in der  
alten ee geschriben  
was **is vñ dem ampt  
am osterabend**

**D**er jünger sprach  
Du kauft mich  
wol vnderwiset  
vom ampt das man  
des freitags ee gant  
nū salt mir sage vom  
ampt am samstags!  
**Der maister** Der tag  
kriisset namlich der  
samstag **Wan** an dem  
tag endet noch die on  
freid **vñ** kempt noch an  
die freid **dur** dz ist dz  
ampt nach dem töff  
**Der jünger** sprach **Wan**  
nū vnser her **149 xpe**  
den gelgen töff empfi  
ng am samstag **Do** wer  
och billich dz wir die  
grossen töffi empfiengin  
vñ begiengint des sel  
bey tags **Der maister**  
sprach vnser her ee  
doefft mit töffens **Wan**  
das ee vns eben bild  
gebe **vñ** das ee vns  
den töff wicthi **dur** dz

nement wir sant johan  
töff **Der jünger** sprach  
wz betüt die krieg **Der  
maister** sprach **So** be  
tüt vnser her **149 xpm**  
**149 xpm** **Als** man si enzim  
set so kündet man die  
fconey vstendi **Do** man  
den wiroch dar in reit  
betüt dz in die fconey  
mit kalsam zu dem  
grab rechet **vñ** ee  
in lebendig erstham  
**Dz** schon gesang das  
man ab der kriegzen  
tüt ee tüt das gotz  
lob dz die pelen singet  
die got **vñ** der hell  
er löset gat **Der jünger**  
sprach wz betüt das  
man die kriegzen vor  
den kinden stoffet in  
den töff **Der maister**  
sprach das becht an  
der kriegzen betüt  
die gab des gelgen  
gast **dur** dz stoffet mā  
die kriegzen in den  
töff ee man si enzimt  
**vñ** betüt och dz kaim  
mesth nimer empfalet

die gnad des seligen  
 gaisst ee dz er gesein  
 get wurd als dem toff  
**Der jünger** sprach waz  
 ee tüt der toff **Der mai**  
**ster** sprach der toff  
 behüt amperes qerey  
 tod dur dz stopet man  
 den meisten in den  
 toff dar er alar got  
 expand **Der jünger** preeh  
 wie mag dz ge sin dz  
 uno der tod mit als  
 wal erledigen mag  
 wo dem tod des libes  
 als wo dem tod der  
 sel **Der maister** sprach  
 Des ain todes gat uns  
 gatt er lediget den  
 wie gattent an der  
 sel den andren tod  
 kond wir wo uns selb  
**Der jünger** sprach waz  
 wurdet die xij Gotte  
 getofft **Der maister**  
 sprach wir lesent dz  
 die xij Gotten mit wir  
 dent getofft **wan**  
 unperen herren waz  
 des töffens mit dweft  
**wan** alle cristenheit

die den zu mal im glo  
 bey waz do amper herre  
 am creuz hing die wurd  
 getofft mit sinem blut  
 un mit sin wasser dar  
 as siner siten **waz** da  
 wo lesent wir wo sant  
 paulo dz er pder getofft  
 wurd **waz** er doze  
 mal mit in der cristenheit  
 waz **Der** lesent wir  
 wo den kindlin die ge  
 martret sint **Das** sij  
 in irem aignen blut  
 getofft wurdet **waz**  
 waz durch got wirt  
 gemartret un er den  
 toff mit mag qoy **do**  
 gat er dan noch gnüg  
 mit siner martet **da**  
 mit er getofft wirt  
**Der jünger** sprach waz  
 behüt dz man des tage  
 den tractet nach dem  
 alleluia singt **Der**  
**maister** sprach alla  
 behüt die respindi **da**  
 wo **waz** die gerechte  
 erpounden der sel **da**  
 wo singt man dz alla  
**Der jünger** sprach dur

re sant  
 ger preeh  
 krieg **der**  
 artz **do**  
 qerey **wan**  
 an sy en  
 let man die  
 endi **do**  
 dar in  
 ie fremen  
 in dem  
 und er  
 erpounden  
 ang das  
 krieg  
 as gotz  
 den singet  
 der quell  
**Der jünger**  
 behüt das  
 regen wir  
 stopet in  
**Der maister**  
 behüt an  
 en behüt  
 es seligen  
 dz stopet  
 en in den  
 an sy en  
 artz dz  
 mer

was er stant unsser her  
am dritten tag. **Der**  
**maister** sprach dur  
ch er zögte dz er all  
sin fründ erledget  
hetti die in den nöthen  
waren. **Der** ee  
ander der ee **und** in  
der nürvey ee mit der  
quadrichen selikant  
hat er si erledget  
so dem ewigen tod  
**Der jünger** sprach dur  
was er stant unsser her  
in der nacht **Der maister**  
sprach **am** das er  
am warnati dz wie  
sorg hettint zu der  
künfftige wpendi **Man**  
niemay wais zu weli  
zitt er an dem jüsten  
jungsten gericht ko  
met **Der jünger** sprach  
dur was er stant er  
mit dem erbidimen  
**Der maister** sprach das  
tett er dar um dz man  
sage wie sorglich um  
wie geüpenlich er  
an dem jüsten tag ze  
gericht kumey wil

vom sünnetag

**D**er jünger sprach  
dur was haisent  
wir den sibende  
tag den sünnetag  
**Der maister** sprach  
die sünnetag den al  
mechtige gott **Durch**  
haisent wir den tag  
den sünnetag **Man** er  
die bezeichnung hant  
do got die welt von  
den meischen gestuff  
da fureet er am sibende  
den tag **Am** sünnetag  
ward das israhelisch  
volk er löset so egip  
ten land **Des** sünnet  
tags ward unsser her  
geboren **Des** sünnetags  
komet die heligen drei  
küng für unsser her  
den am ward wasser  
zu wir **Des** sünnetags  
spricht der hiffel unss  
er her **am** er bidet  
unsser her lazareu so  
den grab **Des** sünnet  
tags er stant er selber  
**Des** sünnetags kam  
der helig gaist über  
die pi boten **am** ward

Sant p[ro]ph[et]en ew[ig]el[ic]h  
 ze f[ur]t in das ew[ig]el[ic]h  
 la er gottes tauge selo  
 wet **Der s[un]entage**  
 sond wir alle er ston  
 mit lib un mit sel ob  
 got wil zu am g[ru]tten  
 end **Der j[un]ger** Dur  
 wasi p[er]gnet man den  
 wicq[er] ew[ig]en am s[un]en  
 tag **Der ma[ist]er** Spracq  
 das t[un]t man dur uns  
 p[er]s[on]en g[ru]tten toffi die  
 man zu den ostren be  
 gant **Un** das man uns  
 den mit dem selben  
 wicq[er] wasser besprengt  
 da mit w[er]t man uns  
 den p[un]den **Un** w[er]t  
 uns taglich p[un]d die  
 wir in der wasser be  
 gant **Der j[un]ger** spracq  
 Dur wasi sint die reug  
 tag uf gesezt **Der ma[ist]er**  
**Der** spracq f[ur] den  
 g[ru]tten tod ze rom der  
 wasi so g[ro]ß dz zu am  
 mal der capst pola  
 ine selber storb **Und**  
 wil nach hundert mit  
 im die reug tag vor

vor am s[un]en g[ru]tten uf  
 fart die sagt magnus  
 am helger g[ru]tten f[ur]  
 alle not der cristenheit  
**Der j[un]ger** spracq war  
 un bund die ostren  
 un p[er]singsten un uffart  
 un selbiche g[ru]tten  
 ungleich **Der ma[ist]er**  
 spracq si bond mit  
 ungleich den dz wir  
 andre ordnung des  
 jares got die lunario  
**Also** dz wir ostren be  
 gant nach dem may  
 aber ellenwedel an  
 ders der ostertag  
 kem licq[er] an am freitag  
**Un** nach dem wandlet  
 p[er]t oec die andre  
 g[ru]tten **Un** sint wir  
 kumen an dz end dz  
 wir vom helgen g[ru]tten  
 reden pond **Man** dz  
 l[ic]q[er] in den getaile  
 ist dz erst tail g[ru]tten  
 den autter an im an  
 den tail gan 100 die  
 gesait wo der ordnu  
 der welt **Wir** die cr  
 stenheit ist erledgot

Dz gehört den sun an  
im dritten buch solich  
sagen in welle ding got  
die cristen mit ge sezt  
hat **Am** wie sy gerecht  
sol werden mit der ge  
schrifft **un** mit der  
gnad des helge gaisst

**Nach des meisthe tod**

**Der jünger sprach**

**D**ag mir wie es  
um den meisthen

soll er gey nach sinem  
tod **Der maister sprach**

**Als** er um got schenket  
hat um die güten se

len die empfacht man

**Als** der priegolt sin

brut mit grossen freu

den **So** der gut meisth

brunt an sin end **Do**

brunt der engel der

re quitter ist gewesen

mit miehler menge

der engel **un** nimmet

die gotz brut mit grof

sen gefang **un** liecht

**un** penstem geschmack

**un** füret sy in dz gaisst

lich paradiss **Der jünger**

**sprach** **ist** das paradiss

am stat die man greif  
fen mag **ade** w3 ist es

**Der maister sprach** **Es**

ist ain selige kaimet

der reinen seley die

Ja gottes wistum hat

gemachet **to** angeng

Ja die seligen seley

gottes wistum sehent

**to** ogen zu ogen **Der**

**jünger sprach** welen

sint die rechtten seley

**Der maister sprach** die

das gottes gebott er

füllent **so** die **to** dissem

zit schaident **so** fürent

sy die engel in dz pa

radiss oder in ain funde

freud die in got geyt

affen hat **Es** ist ain

grand ordnung der recht

ten die noch mit sint

volbracht **Es** sint

sumlich die re büf

af schlaget um re sünd

mit büssent **Do** der

hengent die engel

**Es** sy die küffel füret

da sy gewisgot wer

lent **Der jünger sprach**

sag an wo nit werlet

die selzen erlediget  
**Der maister** Sprach  
 mit seligen wercken  
 mit messen mit almu  
 sen mit gebett **Ob** das  
 die lebenden tun in  
 dieser zitt **Der jünger**  
 sprach Du haust mir  
 gesait wo den gretten  
**Nu** sag mir wo den  
 ablen un d' dampfste  
 gaisten **Der maister** sprach  
**Do** die ablen lüt er  
 sterbent **Do** kument  
 die küffel mit ain ande  
 mit ainē geulichen  
 schaw un nemet die  
 sel mit grimkait un  
 fürent si in die hell  
**Der jünger** sprach **Wo**  
 ist die hell **Der maister**  
 sprach **Es** sint zwō  
 hell die ain haisset  
 die ober hell die and  
 die nider hell **Es** ist  
 die welt die mit men  
 ger hand wis ist gefa  
 ngen **Wan** que ist hiez  
 hunger un frost forcht  
 scham laid un menge  
 hand laid un unge

mach **Der** un pücht  
 damit **Der** büng erled  
 ge **Que** mir sel wo dem  
 kerker **Die** ande hell  
 ist **Das** so grosse quaz ist  
 un sölich für ist die nie  
 man mag erlöste **Wan**  
 als man die totten be  
 grebt in der erd **Also**  
 be grebt man die köpfen  
 in der hell **Also** sprach  
 unser **Que** wo dem er  
 sey man er ist be gra  
 ben in der hell **Es** sint  
 och ander weisen **Der**  
**jünger** sprach **Welch**  
 sint die weisen **Der** **mai**  
**ster** sprach die erst  
 wis ist **Es** ist so es en  
 zint wirt flusse den  
 das mer **un** alle waffe  
 dar in es möchte es  
 mit erlöste **un** **Es** selb  
 für ist **gen** unser für  
 so **quaz** **Es** unser **un** **baum**  
 sin **schat** mer **Die** ande  
 wis ist **grosse** **kelten** un  
 freest **Der** ain für ein berg  
 dar in **wurff** er **wurde**  
 is **un** den **zwam** weisen  
 ist mit **ander** **den** **maie**

der ögen un greif gra  
men der zenen Die  
beit wif ist wüem die  
nimer expectent **Uz**  
sint schlangen und  
wacken die lebent  
im für als sich im was  
ser Die fied wif ist  
gnaisten die erement  
von dem schwebel **Un**  
farent wif un in als  
die gnaist vper am  
archofen Die fünft  
wif ist gestimack dem  
nüt gelichen mag Die  
recht wif Das sint  
groß finster die man  
greiffen mag Die pibit  
wif ist **Uz** ist schand  
der sünden wan alle  
ding sint da offen wan  
da sch mir übergen  
mag Die achtent wif  
ist am grülich ange  
recht der hüfflen **Un**  
der wacken den das  
remexlich für vß dem  
gals schlecht Die münd  
wif sint fürim band  
da mit gre glide ge  
bunden sint **Die püge**

Sprach wach un ledet  
si so groß sig **De mayt**  
sprach **Uz** ledent un  
recht die nimer erande  
pim **Wan** sinach den  
mün böden der engley  
mit hand gearbeitet  
un **Uz** si folgotet der  
sig was glustor **Uz**  
un so müffent si erem  
ney **Un** eratten in de  
gell un **Uz** si im frost  
differ welt mit wurdet  
un gottes quid **Uz**  
un sint si in dem ewi  
gen frost **Un** **Uz** si  
que w eben erpen bis  
sent mit mid und mit  
gass als die wüem **Uz**  
recht **Uz** sint si die  
nimer in der gell  
**Un** das si que mit  
am flat lepte **Uz** recht  
hand si gell un maffe  
blich mit gestimack  
**Un** das si que mit  
zucht woltet lernen  
**Uz** recht ledent si  
fürim gnaist **Uz** **Uz**  
si que w bicht wer  
schmachten ze tünd

Wo recht pgent sij in  
 der ewigen finsternis  
 das sij sich que mit sich  
 amptent Darumb hand  
 sij in der hell aller  
 hand stand am d sij  
 que gut ding seyen in  
 horen waltien Dar  
 um wardet sij in der  
 hell gewisgot mit  
 angplicher angesicht  
 in mit gemerlicher  
 gehört in d sij que  
 zu aller hand sind  
 so schnell genaht waret  
 Das sint sij mit  
 grossen banden ge  
 bunde **Sij** wunstget  
 zu allen zitte sterbe  
 in muget doch mit  
 sterben **Der jünger**  
 sprach wie sint sij  
 da in der hell **Der**  
**maister** sprach in sint  
 die köpfer widerpog  
 bert in die fuß über  
 sich am die ruggen  
 zesamen bunde mit  
 fürinen banden **Der**  
**jünger** sprach we dz  
 der meistre se gebore

ward Der so gros not  
 liden muß **Der maister**  
 sprach lauff du waine  
 sin um d der huffel  
 sine bind nimpt and  
 sij disse not liden müß  
 sent **Der jünger** sprach  
 weler sint die die  
 disse not liden müßent  
**Der maister** sprach So  
 sint alle die über  
 müttig sind untruw  
 ambünstschreiper / ex  
 trencher / goffertige /  
 diep / manstglechtig  
 lugner / mainander /  
 schacher / rober / gittig  
 wickere / breiter /  
 morder / Alle die we  
 bind ader bent / fürbof  
 fer / ebrech / die farer  
 also in die hell and  
 kumet mimer me her  
 nader **Der jünger** sprach  
 mugent die seley ge  
 seyen **Der maister** sprach  
 ja die gültten segent  
 die bösen wale in in  
 arbeit am d se fröid  
 desto grösser sij Die  
 bösen segent die gültte

am jüngsten tag in jere  
freiden **Der** vñ dass  
men der wursch sje dz  
sij mit bij men sint  
**Am** nach dem jüngsten  
tag **Regent** die gütte  
die bösen wol in re  
wiss zu allen zitten  
**Do** regent die bösen  
die gütten nimer me  
**Der** jünger sprach **Zeit**  
ei den gütten we so  
sij die bösen regent  
in re pin **Der** maister  
sprach in gesticht  
da wo kein laid ab  
nach der fatter dz kind  
recht dz ist men kein  
laid wan es ist in  
als frölich ze regent  
als ons die fister in  
wasser ze schimpffen  
**Als** der wissag damit  
spricht in dem salter  
Etabit iustus in vide  
Et vindicta petri dz  
spricht **Der** recht  
fröbet recht so er recht  
den vach des sünders  
**Der** jünger sprach **Zeit**  
tent die gütten für

die bösen **Der** maister  
sprach nam wan bat  
tent sij für die ver  
dampte so tättent  
sij wider got **Aban**  
sij wend mit anders  
den als got wil **Der**  
jünger sprach in weler  
hell warer die gütte  
ver **Der** geburet uns  
per w **Der** maister  
sprach in der obren  
hell dz ist die wochell  
in was nach **Sij** der  
rechtten hell dz die  
gütten in die bösen  
ain ander paget **Der**  
jünger sprach wie  
wurdet sij gebest got  
**Der** maister sprach  
mit töliche finster  
in erkement recht die  
gütten under ain ande  
in den namen and  
in dem gestlecht  
als sij bij ain ande  
gewesen sint **Die**  
bösen erkement och  
die gütten in wisset  
och reyn namen die  
sij gespechen **Qond**

**Abraham** in **Lazarus**  
**Der jünger** sprach  
 Bittent die güttel ple  
 für die die si in got  
 hand geminet **Der maister**  
**Der** sprach ja si bittet  
 d' si wo d' d' welt  
 werdint erlöset **Der**  
**jünger** sprach die bittet  
 die pley **Der maister**  
 sprach ja begird ist er  
 gebet den wo si begi  
 rent d' gestuqet zu  
 hand an bittent mit den  
 d' si mit hand zehind  
 anders si bittint an  
 recht **Der jünger** sprach  
 hand die güttel pley  
 wol frö **Der maister**  
 sprach ja worum mit  
 den als wir geladet  
 werdēt zu ainē wirt  
 schaft so sint wir frö  
 doch sint wir trurig  
 d' wir amster fründ mit  
 gar da habēt also  
 kind och die güttel ple  
 die fröwent noch er guad  
 doch sorgent si am er  
 fründ so den die d' schai  
 dent an si alle zefamē

komēt so geminent  
 si den erp gang frö  
**Der jünger** sprach **Welch**  
 ist der pley kuss und  
 er wonug da si in sind  
**Der maister** sprach  
 unsses d' d' angedicht  
 ist der pley kuss  
 an er wonug dar in  
 si sint die si erworbe  
 sond mit er güttat  
**Der jünger** sprach **Wisset**  
 die pley wo man die  
 tüt **Der maister** sprach  
 die güttel pley wisset  
 wol wo man die tüt  
 die aber in den wiser  
 die wissent nüt **Den**  
 als an in die engel  
 d' gēgent od' inen die  
 gelgen pagent die abe  
 in der rechtē hell sint  
 die wissent gar nüt  
 me wo man die tüt **Der**  
**jünger** sprach d' gēgent  
 die pley den lüten er  
 schinen wēn si wend  
 so si p' gēffent alex  
 waqet **Der maister**  
 sprach die pley die  
 in der wis sint die er

schynent niemant Die  
aber in der rechten  
zell sint die exschynen  
exst niemant weder  
schlaffen noch wachen  
Do aber die pelen je  
may exschynent Das  
kunt so etliche gütter  
lüt gebitt als sant  
martin exschynen ain  
schachere pel oder er  
kunt so etliche ma  
nig als sant Andrien  
exschynen ain pel die  
hat got in schynung  
als ain esel und in mit  
ten was si für ein dar  
mit erzogt si Das  
man si zuge dur ain  
schneiden für ein ißen  
in nach dem jüngsten  
tag sol man si in die  
ewigen finsternissen

### von tränen

**W**en jünger sprach  
wo so kament  
die trönm der mai  
ster sprach Strönm ko  
met si so got als rose  
hen trömt der smer  
brüder her wurd die

trönm manet strönm die  
lüt der men not ist  
als rose ward gema  
net so dem engel der  
er mit unsem heren  
fluch in egypte land  
Strönm komet si vom  
hüffel Do er die lüt  
wil schenden un etwaz  
güt wenden wil Str  
önm komet si so den  
lütten so si etwaz go  
rent un schent oder  
gedencken der selb be  
schwert si villich im  
schlaff un so si keurig  
sint oder frolich so be  
kaget si der trönm im  
schlaff vo dem enderist

**D**er jünger sprach  
Das got wart  
si mer gesegnet  
von ainem müd so  
dem mir menge gütte  
ding geoffnet sint  
Dörste ich dich bitte  
so garte ich recht gem  
so dem enderist sage  
der maister sprach der  
enderist wir gekoren  
in der grossen stat ka

Bilomā dō dinc unfer  
 tigen farenden frowe  
 vñ in siner mütter  
 lob wirt er erzogen  
 mit zoberij vñ er fült  
 mit des hiffels gaist  
 Demachet sin selber  
 vnder tönig alle welt  
 mit fierre qand ding  
 Die riefen vñ die gitti  
 gen gewint er mit  
 schag vñ mit gut des  
 gät er gnüg Wan  
 aller vborger schag  
 der wirt im offenbar  
 Die armen lüt gewint  
 er mit tröwen vñ mit  
 vrechtber vrtail Die  
 pfaffen vñ münch vñ  
 munnen vñ geleerten  
 lüt gewint er mit  
 wifgait Wan er bay  
 alle lüt die se credicht  
 wurdet Die ainpidel  
 vñ waldschneiden  
 gewint er mit zuche  
 Er gaisset dz fure wam  
 qinck fallen vñ gaisset  
 die totten vñ ston dz  
 si sin züg sigent **Der**  
**Jüger** pprach vñ gaisset

er si gemarlich vff  
 ston **Der maister** pprach  
 nam Es kunt nō dem  
 hiffel der kunt in die  
 weerdampnote lüchman  
 vñ redet als ob er le  
 bendig siye **Der** enceist  
 zimeret vnder dz alt  
 jerusalem vñ gaisset  
 Das man in dar in pege  
 vñ ankette als got dar  
 kumet och die iuden  
 vñ aller welt vñ en  
 pfahent in mit michlen  
 fleis vñ mit grosser  
 schonhait Die selben  
 iuden werden och vil  
 nach all reisten vñ  
 der bēdij Enach vñ  
 Elias der wiffa gen  
 vñ si wurdet vil nach  
 all gemarctet **Der**  
**Jüger** pprach in welen  
 alter komet die wiffa  
 gen enach vñ Elias  
**Der maister** pprach Das  
 kind si in dem alter  
 als do si gezücht wure  
 dent in das paradys  
 Die wurdet och vñ  
 Enceist beid erstlage

stru...  
 not ist  
 ard gem  
 engel d  
 em gēde  
 ipste land  
 nēt si som  
 die lüt  
 vñ stru  
 mil st  
 si wō den  
 etwas gō  
 gent oder  
 dz selbe  
 allacht im  
 si wurig  
 ich selbe  
 tröm im  
 yend...  
 er pprach  
 by wort  
 geseget  
 nūd dō  
 enge gūte  
 met sint  
 das bittē  
 qrecht gē  
 dceist ppr  
 pprach der  
 v gēlōng  
 pprach

Vn cristen der encreyft  
dar nach vierthalt jar  
vn pfecht uf sin ge  
zelt uf dem berg  
olifeti dar um dz er  
anfacht alle die gut  
vn gerecht sint da  
wilt er och erstlage  
us dem gesehen tod  
us dem gotz wort **Der**  
**jünger** sprach die buch  
pfechtent dz die tag  
den bürgen sigent  
den nu da sag was  
das si sage **Der maister**  
sprach die tag sint  
den als nu dz es die  
buch pfechtent dz hind  
si dar um wan die  
welt den lügel me  
stant **Der jünger** sprach  
wz gestreucht dar nach  
es werdet vierzig tag  
dar nach schlaffen  
dar um wan die der  
encreyft betrogen gat  
dz die re sind gebüßet  
Wen dar nach der  
pünctag kint dz ist de  
jungst tag dz waist me  
man **von jünger gerecht**

**D**er jünger sprach  
wz horn ist  
dz man am jünger  
tag blaset  
**Der maister** sprach do  
got maissi die zehen  
gebott gab uf dem berg  
sinay da ward ain  
horn gehöret also  
sint och die horn dar  
zu gesetzt die am jünger  
tag werden ge  
blasen vn sint ge  
maiset uf dem lufft die  
nempt man her horn  
Bij sand gar ain ge  
lich sein die engel  
blasent si am horn  
Ja mit die totte vffron  
alle die re geborenen  
wurdent **Wo** dieser  
sein stund vff alle me  
stren die re geborenen  
wurdent **von Adamis**  
zitten vng an jünger  
tag vn dz ist als bald  
gestreuchen als ain braun  
zu der andren gest  
lagen mocht **Der jünger**  
sprach wz ist die vrsen  
di **Der maister** sprach

Also wol zwey töd  
 sind als wol sint zwö  
 verstandin die ain ver  
 stendi ist des lebens die  
 ander der sel Da der  
 meiste pündet so stiebt  
 die sel Da in die pünd  
 erüment so er stät in  
 die sel wider so dem  
 tod der ewigen helle  
**Der jünger sprach** an  
 welen tag er stund  
 alle meiste **Der maister**  
**sprach** Ich hind si an  
 dem opertag in der  
 stund als got er stund  
**Der jünger sprach** be  
 het den jeman **Der mai**  
**ster sprach** So leyt den  
 als menich meiste als  
 reg an wurdent den  
 als reg jegliche nach  
 siner art **Der jünger**  
**sprach** was gequilt den  
**Der maister sprach**  
 Zu hand so die güte  
 er stund so zuehent si  
 die engel of zu got  
 Die güten die den le  
 bent die wendet och  
 of gezagen zu gatt

un sterbent un wendet  
 zu pünd wider leben  
 dig Die lösen sterbe  
 so forchten un wer  
 dent zu stund wider  
 lebent Also racht got  
 über lebent un tod  
**Der jünger sprach** Er  
 stund och die in re mit  
 ter lab tod sint **Der**  
**maister sprach** ja die  
 lebens waret die er  
 stund **Der jünger** sprach  
 in welen alter sint  
 die lüte **Der maister**  
**sprach** in alter drif  
 sig war **Der jünger**  
**sprach** Stwen ist  
 am walff ain meiste  
 un in walff ist  
 ain lüte un den berey  
 ain lüte lön wie mag  
 so den allen ain  
 meiste er ston **Der**  
**maister sprach** Si er  
 stund als gar dy in  
 ainu haren mit gebrüst  
**Der jünger sprach** So  
 den dy gar und die  
 nagel under kumet  
 an die stat da si ab ge

der sprach  
 so nst ist  
 an am pü  
 blafet  
 sprach so  
 die zehen  
 of dem ber  
 ard ain  
 et also  
 e got dar  
 die am jü  
 erdent ge  
 sint ge ma  
 in lufft die  
 der got  
 r ain ge  
 engel  
 in haist  
 othe of son  
 geboren  
 so differ  
 of alle m  
 e geboren  
 on **Delam**  
 an jüger  
 ist als  
 als ain  
 nich ge  
 oest **Der jü**  
 nst die  
 maister

zogen wurdet so wirt  
Der meist gar ebel  
geton **Der mayt** sprach  
Du salt es mit also v  
ston dz sij wide an w  
pat kumet **Amper** her  
tut als ain gaffner  
Der ain gaffen bricht  
vñ ainem andren ma  
chet **So** en wücht er  
wie er im den Boden  
in rege **Also** • mit  
Amper her der wide  
machet wol ainem  
schönen meisthe dem  
nütz gebrist **Der jun**  
**ger** sprach die die  
zway gäpter hand  
vñ magē ode kropffet  
vñ vngestalt sint  
er stund die och also  
**Der mayster** • sprach  
ain reglich sel gett  
reyn lichnam als schön  
vñ ganz dz im nütz  
gebrist **Der junge**  
sprach was püchste  
vñ den kinden die ge  
boren wurdet ee sij  
lebendig wurdent  
**Der mayster** als vil

des soned w; an dem  
vatter als vil er staut  
sin am vatter vñd als  
vil sin was ande mütte  
als vil er staut sin ande  
mütter **Der junger**  
sprach wie getanen  
kathna gond die pelen  
**Der mayster** sprach vñ  
töttlich vñ luter als  
am glass die bösen gond  
och vnzergenglich le  
ben zu allen ziten in  
der wise vñ mugent  
nimmer vspawinet wer  
den vñ sint gemer me  
schwarz vñ finste **Der**  
**junger** sprach zu welch  
zitt wirt dz jüge ge  
richt **Der mayte** sprach  
Dz tut es zu mitter nacht  
in der zitt do got püch  
die hell brach vñd er  
sij beröbt in der selben  
zitt wil er sin vren  
falch erledigen vñ  
dipper welt **Der junger**  
sprach • wie kunt  
got zu dem jungeren  
gericht **Der mayster**  
sprach als am kaysger

So er in am stat wil  
 faren **So** trait man  
 vor im sine kroy und  
 andre sine waffen **Es**  
 man da sij er bene  
 sin waren zu kunft **Al**  
 so hit och got er kumt  
 so spindel als er da kin  
 sind mit sinen englen  
**Die** engel tragen **Es**  
 auch vor im die kroy  
 die nagel **in** wedet  
 die totten mit reyn her  
 fornen **in** mit reyn  
 grossen sinen den dem  
 werdet bewegt die  
 vier elementen **Das** ist  
 wasser fur luft **in** erd  
**Die** werdet alle be  
 kriipt mit dem unge  
 witter des furw und  
 grossen frostes **Die** to  
 bent bede wider ainande  
**Der** junger sprach wo  
 wirt **Es** jugst gerecht  
**Der** maister sprach in  
 dieser welt im luft oben  
**Da** sagt man die rechte  
 zu der rechten sitten  
 als die stoff **und** die  
 bösen zu der lingen

hand **Der** junger sprach  
 wie pgent sij zu der  
 rechten oder zu der  
 lingen hand **Der** mai  
 ster sprach **Die** zu der  
 rechten hand ffarent  
 of zu spindel **in** die zu  
 der lingen sitten fallt  
 wider in die hell **Der**  
 junger sprach **Es** das  
 auch gewarlich **da**  
 dar an got gemarctet  
 ward **Der** maister sprach  
 es ist mit da **da** ist ain  
 liecht **Es** ist gestoffen  
 als ain auch **und** ist  
 liechter den die sunne  
**Der** junger sprach **war**  
 um machet der sun  
**Es** jugst gerecht **Der**  
 maister sprach **es** ist  
 recht **Es** ist der rechte  
 dem unrecht ist gestoffe  
 gen **wie** im och der  
 vatter **in** der heilig  
 gaist helfent **Der** ju  
 ger sprach **sint** stiel  
 am jugst gerecht **Der**  
 maister sprach **die**  
 auch die spraget **das**  
 jugst gerecht **sie** als

an dem  
 vil er paut  
 und als  
 ande mitte  
 aut sin ande  
 junges  
 e getan  
 die pley  
 sprach **in**  
 luter als  
 bösen son  
 zengliche  
 ziten in  
 mugent  
 nimet wer  
 pmer me  
 fime **Der**  
 zu welch  
 jugst ge  
 maister sprach  
 mitter na  
 got pley  
 and er  
 in der pley  
 sin dem  
 d'gen  
 lt **Der** ju  
 me kum  
 en jugst  
**Der** maister  
 als ain kum

bestet got **in** recht **in**  
die cristenheit **Da** got  
sin fyent **über** windet  
**Do** pgt er of den stül  
siner magen kraft **h**  
ist mit anders geproch  
en **Den** **h** die meythait  
ruwet in der gotsheit  
**in** pgt och of ain stül  
der ist gemacht of  
dem luft **Wan** den  
aller cristenheit ar  
beit end genome hat  
**Der jünger** sprach **h**ond  
die gij botte och stül  
**Der maist** sprach die  
gewissenheit was **h**erz  
en sint in stül **Da** mit  
sij die laster dieser welt  
**über** wunden stand **in**  
doch pzent sij of stüle  
sind gemacht of dem  
luft **Der jünger** sprach  
wie wiet **h** vertail **De**  
**maist** sprach die bö  
sen **in** die güttel sint  
mit ander ain ander  
**Am** nächsten tag schandet  
die engel die güttel  
**in** die bösen **in** ainand  
**Als** **h** koren **in** den helmen

**in** tail sich in fiertail  
**in** tail ist als volken  
me **h** sij mit onsseren  
geyten **über** die andere  
reassent **Der** ande tail  
sint gut **in** kumme doch  
mit **in** vertailze himel  
**Der** drittail sint die mit  
vertail werden **in** damp  
net **Der** fiertail faret  
on vertail zu der hell  
**Der jünger** sprach wie  
vil ist der die da rechte  
**Der maist** sprach **h**erz  
wie vil ist **in** es sint  
die gij botten die mar  
tner die bichte **die** off  
nen lewen die münch  
die ain sdel and die  
mägt **Der jünger** sprach  
wie rechte sij **über**  
die rechte **Der maist**  
sprach **Do** erzögent sij  
**in** **h** sij güttlich **h**ond  
gelept **in** **h** sij dar  
**in** sond gottes rich be  
pzen **Der jünger** sprach  
welen sint die **über**  
die man güttlich rechte  
**Der maist** sprach **Das**  
sint die die mit allen

sa  
er  
her

sachen erbarmerherzig  
 sint **W**ie die he re sind  
 mit reu vñ mit bicht  
**W**ie mit bus vñ mit vai  
 nen mit almußen and  
 mit gebett **W**ie mit an  
 drey güttten dinger ge  
 büßet vñ gebüßet hand  
**I**n dem pricht got ko  
 ment her re gepognot  
 in amius watterarich **I**  
 uch beuait ist woy an  
 geng der welt **D**o  
 mich hungeret re pif =  
 tet mich **D**o mich tust  
 re tranchtet mich **D**o  
 mich freu **I**n re beclaid  
 tent mich **H**er re siech  
 re gesagent mich **H**er  
 re gefangen re lostent  
 mich **H**er re ellend re  
 begeret gotet mich  
**H**er re was tod re begreu  
 bent mich **D**o precht  
 si her wo sagent wir  
 dich in ellent **D**o ant  
 wurt unser her **D**as  
 re den minsten kind  
 in mine name **I**n kind  
 re minen lib **D**er jug  
 sprach wie wirt über

si gericht **D**er mayster  
 sprach **D**o ertailt ma  
**I**n si gottes lob wol  
 wert sijent **D**er juger  
 sprach **W**ieles sint die  
 die on alle ertail zu  
**D**er hell farent **D**er  
**mayst** **I**n sint alle die  
 on recht sendent als  
 die juden am gaiden  
**D**ie sid ceptus geburt  
 geboren sint **W**an re  
 die juden gütttes hand  
 getoy sider **I**n got ge  
 borey ward **I**n ist nüg  
**D**er juger sprach **D**e  
 hend die juden unsser  
 heren am jungsten tag  
**D**er mayst sprach **D**a  
 da mit si wloren wer  
 dent **W**an si segent  
 den den si dur stoffe  
 hand **W**an och alle die  
 ertailt wurdet **D**ie  
 in nach folgent **I**n  
 unsser heren macten  
**W**ie an sim tod **D**er  
**junger** sprach **W**as  
 pricht man von den  
 selben juden **D**as si  
 an jungsten tag on

in fextail  
 als vollen  
 mit unsser  
 ex die ande  
 v ande tail  
 inkunne dert  
 ilge hime  
 l sint die mit  
 dent adamp  
 rtail furet  
 u der hell  
 sprach wie  
 die da rechte  
 re sprach p  
 re so sint  
 die mar  
 te die off  
 e minsch  
 and die  
 re sprach  
 si über  
**D**er mayst  
 re zogen si  
 tliche hnd  
 si si dar  
 gottes wuf  
**D**er juger  
 die über  
 göttlich  
 re sprach  
 die mit alle

gericht mit erstand  
**Der maist** sprach **Es**  
ist dar um gesprochen  
das sy dort mit richtet  
als sy hier richtent in  
der welt **Der junger**  
sprach **Welch** sint die  
da verurteilt werden  
die da zu der hell fa  
rent **Der maist** sprach  
**Es** sint die juden die  
vor gottes geburt an  
re ee sündotent an die  
bösey cristen die mit  
irey sünden gottes  
zorn grand schuld  
quiden spricht an der  
hell **Wond** bin ir ver  
fluchten in der ewig  
sünd **Es** rich berait ist  
vo angang der welt  
**Wan** do mich quigret  
re pistent mich mit **Do**  
mich duerst re tranchet  
mich mit **Ich** was nach  
ent re bedaident mich  
mit **Ich** was siech re ge  
sahent mich mit **Ich** was  
gefangen re trostent  
mich mit **Ich** was tod  
re begrubent mich mit

dar um müssen re jeme  
in der hell sin **Der**  
**junger** sprach **Zu**ent  
got als man spricht  
**Der maist** sprach **in** got  
ist kam zorn er richtet  
es als nach senfti **Der**  
so die schuldigen mit  
rechtter verurteil **idamp**  
net werden so duncket  
sy got zuene **Der junger**  
sprach **was** geschicht der  
nach **Der maist** sprach  
**Do** **Es** gericht wirt vol  
bracht **Do** nimet der  
hiffel alle die zu im  
geflohen sint **an** wer  
dent geworffen in den  
see des ewigen fures  
an des schwebelch **an**  
des hartz der grund  
losen hell **Der junger**  
sprach **Wan** um sprachet  
die büch **Trampienos**  
ministrabit eis **Es** er  
den sinen vffwuelten  
dienet **Der maist** sprach  
es betut **Es** er meistlich  
bild an see nam an er  
zigt sich sinen lieben  
englen **an** galgen



Am sag mir wie ist de  
gelgen lichnam **Der**  
**maister** sprach si sint  
sibenstund schöner den  
die sun **Der jüde** sprach  
in welem alter oder  
in welem geschöpft sint  
si **Der maister** sprach  
in dem alter als gott  
er kind so dem tod  
**Der jüde** sprach weder  
sint si beklaid oder  
nackent **Der maister**  
~~sprach~~ sprach si sint  
nackent wan si wer  
dent alle geziert das  
si lichter in stement  
sch mit als die **Als die**  
liljen wiss sint die ro  
sen rott **Die** si al blau  
**Als** sint si dert geziert  
mit menger hand farw  
**Die** macht die witwen  
**Die** ee lüt in die mar  
teer wgluch nach sin  
pät **Der jüde** sprach  
yugent si in was si  
wend **Der maister** sprach  
si wend mit ander den  
als gott wil **in** was si  
tünd dz tünd si gar

frölich in war si  
wend das si sint si zu  
pund **Der jüde** sprach  
würdent si **Der maister**  
sprach si freunt zu  
aller pund in schent  
got remer in lobent  
in **Der jüde** sprach was  
labe ist dz si got lobent  
**Der maister** sprach das  
ist nit anders den dz  
si sch fröwet siner an  
gesicht **Der jüde** sprach  
gedenckent si mit des  
abels dz si kind erlit  
ten in dieser welt an  
reyn liben **Der maister**  
sprach si gedenckent  
es wol **Der jüde** sprach  
hand si da so kain laid  
**Der maister** sprach si fröwet  
sch sin das si so gross  
laid erlitten hand wnt  
also gross nott über in  
den hand **recht** als  
am der ain grosse sprit  
über wint **in** sinen  
wigelen ob ist geliche  
dar nach fröwet er sch  
also kind och die die  
in der ewigkeit sint

**Der jünger** sprach sin  
 gulden zung was mich  
 erhaben höher den  
 amberg. **Nu** sag mir  
 gar so der selige fröde  
**Der meister** sprach er  
 fröde ist also geton. **Du**  
 send ewig liebe und  
 ewige saligkeit von alle  
 güter ding gnug on  
 allerley geveren. **Der**  
**jünger** sprach **Nu** sag  
 mir nu dar noch was  
**Der meister** sprach **Du**  
 send siben gaislich  
 ere an dem lib und  
 siben an der sel du  
 lib send si sterke  
**Ston** wisheit stätti  
 keit von untödelichait  
 an der sel send si ge  
 wisni fruntshaft  
 eben quellung gewalt  
 reuerhait und fröde  
**Der jünger** sprach **Du**  
 kauft mich erhebt  
 von das min sele je be  
 getet. **Du** solt du mir  
 sagen. **Der meister** sprach  
 gefiel dir mit wold. **Du**  
 du also schon werest

als ab solen an der lib  
 kram wandel w. **Der** sin  
 gar ward koft von mi  
 chelso gut. **Der jünger**  
 sprach **Du** was am michele  
 ston. **Der meister** sprach  
**Ob** du zu der ston als  
 schnell werist als aschel  
**Der** was der schnellost  
**Der** re ward. **Der jünger**  
 sprach **Du** was am ston  
 in gnad. **Der meister**  
 sprach **Ob** du als sta  
 rok werist als sampson  
**Der** schlug mit ain  
 clamen esels kaim wal  
 tusent zetod. **Der jünger**  
 sprach **Du** was am grosse  
 gezeid. **Der meister**  
 sprach **Ob** du als ge  
 walting werist als  
 augustus der kaiser  
 dem alle land dienotet  
**Der jünger** sprach **Du**  
 was am grosse wun. **Der**  
**meister** sprach **Du** als  
 gepund werist als moy  
 ses dem me zan gestirwar  
**Der jünger** sprach **Du** was  
 am grosse sunst. **Der**  
**meister** **Ob** du als

was si  
 sint si zu  
 ge sprach  
 de maister  
 went zu  
 in schent  
 in lobent  
 sprach was  
 got lobent  
 sprach das  
 so den by  
 sine an  
 jünger sprach  
 t sy mit des  
 send erlit  
 velt an  
 maister  
 endent  
 ge sprach  
 kaim laid  
 act sy fröde  
 y so groß  
 und wold  
 über nu  
 act als  
 große sint  
 in sinen  
 ist geliche  
 wolt er per  
 och die die  
 kait sint

als wurdet als ma  
kupalan Der leyt gar  
nach kupert jar **Der**  
**jünger** sprach d'ich  
dunckte wer der am  
gette der salt er neme  
für ain küngrich Der  
er aber als salt gar  
Der möcht er nemen  
für alle disse welt  
**Der maister** sprach Du  
salt schweigen umg Du  
koveest wir icht reden  
welle **Wäre** ob du  
als wiss. wusst als  
salomon Der wisset al  
les d'ic ward **in** die  
alle lüt als geld we  
rint als damit jonas  
wz **Der** n' in als lieb  
als sin selber selc **Und**  
ob du als gewaltig  
wusst als der gross  
allegander **Der** die  
der tail der welt d'sion  
in europam in african  
under in hat **und** alle  
welt über wude hat  
**Der jünger** sprach das  
wz ain gross ere **Der maister**  
sprach **Ob** dich alle lüt

erotent als joser in  
egypten land den bet  
totent s'ian als gott  
in wer den dz du zu  
dissey vorgenaten dinge  
als gross ere gettest  
**als** der ain zu dem  
galgen fiert **in** er vil  
gäsch d'amen wirt ge  
zucht **in** zu ain künig  
wirt gemacht **Der jünger**  
sprach **Dz** wer hart  
ain grosse majen kraf  
**Der maister** sprach **Wäre**  
ob du ain fründ gettest  
**Der** dir als lieb wer  
als du dir selb **in** beide  
die ding an icht gettet  
die icht war genempt gar  
so gettest du zuwo fröid  
**Der jünger** sprach **Das**  
wäre ain j'chön pil **Der**  
**maister** sprach **Wäre**  
ob du zu allen dissey  
dingen vil fröid gettest  
**Der jünger** sprach **Wie**  
unzallig fröid **Dz** wer  
wäre mir ist wol mit  
dissey kroyen recht als  
mit allem reichum disse  
welt **d'ich** dunckte wer

Dixer ding eines gette  
 Der wer höher den alle  
 welt **Der** maist sprach  
**Abolono** stam wex  
 da ain unge stam gen  
 der selben stam in jener  
 welt **Die** ist den als  
 stam als die sun die  
 ist den ribenstund stam  
 ner den si nu sog den  
 ist erst amperes heren  
 meistheit stam als so  
 recht der stampe sol  
 sin über die gestöpfst  
**Da** wer asachelo stam  
 nellin ain teagheit  
**Wan** si sint stamleer  
 so ain end der welt  
 an das ander den der  
 stam der sunen of gat  
 oder under gat **in** als  
 stam si die ogen of  
 kind un sy gen kimmel  
 herent als bald sint  
 sind der erden zu ki  
 mel gefaren **Den** gli  
 chey post so och un  
 die helgen un engel  
**Damono** stamleer wex  
 da ain blidheit **Dy**  
 sint so stamleer un weltet

si die heren und ain  
 un koren mit den fisse  
**Das** tattent si als licht  
 als du es gesehen ode  
 gedentken mochtet /  
**Augustus** des kaisers  
 freihait wer da ain ge  
 fangnis **Die** freihait ist  
 als gross dz si farent  
**Die** aller das da ist  
 dz si nuz gerren mag  
 recht als amperes heren  
 wer grab den heren  
 mit gefaren mocht  
**Die** sind of am gienf  
 der ain garte mit be  
 schlossnen heren **also**  
 frey ist och der helge  
 heren un der engel  
**So** sint zwu pelden  
 ain ist im paradys  
 die ist die minde **Die**  
 ander ist die mer un  
 die ist in gottes recht  
**Die** zwu pelden sind  
 also gross dz ich die  
 so entwedre kaim  
 gleichnis kan geben  
**Das** sint zwu jamer  
 in dieser welt **Die** ain  
 ist das segsun dz ist

Es ist die minde ramer  
Es ander ist die mer ra  
mer un ist die zu der  
hell un gluchey wiss  
also am meysten sine  
gleich un gluchey un  
spataval messen ge  
recht were und im  
re selint von am in  
die ander **Als** <sup>we</sup> dem  
meysten were also wol  
ist dem gutten meyste  
un den saligen seley  
Wan sij sehent den  
kunig der uber himel  
un erden gewaltig ist  
**Sij** sehent anse frowe  
un all engel un die  
alt watter die wissage  
die zey kotten die mar  
tore die lichte die megt  
die witwe die ee lict  
un all helgen **Sij** se  
allere ere un freid sehet  
sij assen un innen un  
sehent och die gedent  
un sehent was in dem  
nawen himel un erden  
ist **Sij** sehent re figent  
in der hell die men of  
dijer erden vil laid

taten **Sij** sehent das  
himelstij un die engelstij  
gesang un vil sijheit  
so unseym geey **Das**  
wie gut un seligkeit ist  
wan sij sehent sich in  
got ewenlich und in  
siner angepicht un got  
tes kuss die ist die himel  
rich **Das** in ist seynst  
heit un alle guttheit  
**Da** lachent sij gutlich  
**Da** kond sij grosse sij  
heit un aller satten  
pil gnug so den eng  
ley in dem himel rich  
**Mojse** gesuntheit  
wer da am siecht tag  
**Wan** der selben gesant  
heit ist so gross **Das** in  
nieman kein laid dar  
an magt un als lictel  
als der sunen an re  
seym un an dem selige  
leben ist ewenlich kein  
end **Es** wir die alle be  
pient mit den lieben  
helgen un engley **Das**  
selb un der war alm  
mestig got **Jesus** <sup>rei</sup>  
saw amen .c.

Alind kan ich vgeff  
solt ich da vornew  
gaben gefruget am  
ist daz des meiste  
gestofft

**D**e püger sprach  
wie kint das  
die meiste ethich  
sakung sint and ethich  
so lang **Der maister**  
sprach dz kint waz  
der blöden materie  
In massen feste lüt ge  
winent die blöde kint  
wan die grössi festin  
er perdet die materie  
dz si muß schwach sin  
an dazoben dz macht  
In mercken da sij  
wirt die erde extre  
ndet mit der wüstin  
so bringet si kainen  
wücher Ströwen so  
kunt es dz die lüt  
sint gutter materie  
In vmaspient sich  
mit über essen and  
über trincken **W**eder  
kint den des selben  
nachste gewücket  
wirt dz kint wo blö

der materie dz es sich  
wacht muß sin **Der maister**  
sprach in wie menge  
tagen wirt das kint  
in mütterlib gestofft  
**Der maister** sprach die  
red ist wo gottes tögn  
die sal niemā hören  
wan die wil gewiss sint  
dz kint wirt geboren  
wo luter materie  
die wirt gesamlet wo  
allem dem lüt so gät  
am rechtlich wib in se  
am kainen die kaisst  
matix die ist innen  
auch durch das si  
die gebürt dexter bass  
getaben mag vñ müg  
die selb kainen haut  
vñ inrent halben siben  
inigel die sint er  
graben als dz isen  
nach dem menschen  
Dawo kan kein meiste  
zu ain tragen me ge  
winen den siben kint  
es kum den wo gottes  
wüder **D**o dz kint  
wirt empfangen so ist  
es siben tag milch

...ent das  
...inglet  
...vil püf  
...der  
...ait  
...sich  
...und  
...in  
...sime  
...sufft  
...gütlich  
...große  
...sitten  
...den  
...brach  
...heit  
...tag  
...geant  
...das  
...leid  
...als  
...an  
...dem  
...kain  
...alle  
...den  
...eng  
...er  
...at

**V**n sibey tag blit vñ  
sibey tag weller es  
zu samer **S**ibey tag  
schöpffet es sich nach  
dem gebuerche **S**ibey  
tag schöpffent sich die  
andrey in fünf tage  
wachtset in die gut  
**A**lso wirt dz meisth  
in vierzig tagen ge  
schaffen **D**a vñ wer  
ain meisthen erthlacht  
der muß sich rängen  
in vierzig tagen da vñ  
**D**ar nach so büßet er  
die sünde mit sibey  
jar zu fasten zu wasser  
vñ zebrott **D**er sünd  
**S**prach **S**o dz kind  
lebendig wirt wer  
lept es den unger  
geboren wirt **D**er  
maist sprach **V**ñ des  
wibß lebren gond zw  
andrey in die kamern  
da dz kind inne lit  
**D**urch die andrey des  
wibe blit set also  
Ias tow die andrey gond  
den kinde für den müd  
vñ die selben andrey

sugt das dz kind unger  
es geboren wirt die  
pue ist dz kind als  
klam fieg dz si zer gat  
als dz tow dz pond die  
frowen wol glocken  
**M**an si wissent wol  
dz den wiben der  
recht tag vñ dem men  
schus mit wirt für des  
dz si des kinde stawa  
nger werdent

**G**es walt gut  
amen